

TOSHIBA

TOSHIBA Barcode Drucker

B-852 SERIE

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

	Page
1. PRODUKT ÜBERBLICK	G1-1
1.1 Einleitung	G1-1
1.2 Vorteile	G1-1
1.3 Auspacken / Aufstellen	G1-1
1.4 Zubehör	G1-2
1.5 Äußeres	G1-3
1.5.1 Abmessungen	G1-3
1.5.2 Vorderansicht	G1-3
1.5.3 Rückansicht	G1-3
1.5.4 Bedienfeld	G1-4
1.5.5 Details	G1-4
1.6 Optionen	G1-5
2. DRUCKER SETUP	G2-1
2.1 Installation	G2-2
2.2 Zusammenbau des Zubehörs	G2-3
2.2.1 Zusammenbau des Materialhalters	G2-3
2.3 Netzanschluss	G2-4
2.4 Papiereinlegen	G2-5
2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter	G2-5
2.4.2 Einsetzen des Rollenhalters in die Materialhalterung	G2-7
2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker	G2-7
2.5 Sensor Positionierung	G2-10
2.5.1 Durchleuchtungssensor	G2-10
2.5.2 Reflexmarken Sensor	G2-10
2.6 Einlegen des Farbbandes	G2-11
2.7 Anschluss der Datenkabel	G2-12
2.8 Ein- / Ausschalten	G2-13
2.8.1 Einschalten des Druckers	G2-13
2.8.2 Ausschalten des Druckers	G2-13
2.9 Parameter Setting	G2-14
2.9.1 Parameter Setting	G2-15
2.9.2 Dump Mode Setting	G2-27
2.9.3 BASIC Expansion Mode	G2-29
2.9.4 Automatic Calibration	G2-30
2.9.5 LAN Setting	G2-31
2.9.6 Real Time Clock Setting	G2-32
2.9.7 IP Address Einstellungen (TCP/IP)	G2-34
2.10 Druckertreiber Installieren	G2-40
2.11 Test Druck	G2-41
2.12 Feineinstellungen	G2-43
2.13 Sensoranpassung	G2-50

3. ONLINE MODE	G3-1
3.1 Bedienfeld.....	G3-1
3.2 Bedienung	G3-2
3.3 Reset	G3-2
4. WARTUNG	G4-1
4.1 Reinigung	G4-1
4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren	G4-1
4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld	G4-2
4.1.3 Schneideeinheit (Option)	G4-2
5. FEHLERBEHEBUNG	G5-1
5.1 Fehlermeldungen.....	G5-1
5.2 Mögliche Ursachen	G5-3
5.3 Behebung eines Papierstaus	G5-5
6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN	G6-1
7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS	G7-1
7.1 Material.....	G7-1
7.1.1 Material Arten.....	G7-1
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors	G7-2
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors	G7-2
7.1.4 Effektiver Druckbereich.....	G7-3
7.2 Farbband	G7-4
7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder	G7-4
7.4 Lagerung Material/Farbband.....	G7-5
ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED	GA1-1
ANHANG 2 KABELBELEGUNG.....	GA2-1
ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE.....	GA3-1
ANHANG 4 GLOSSARE	GA4-1
INDEX	

WARNUNG!

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

ACHTUNG!

- 1. Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch ganz kopiert werden.*
- 2. Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern..*
- 3. Für weitere Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Fachhandel zur Verfügung.*

1. PRODUKT ÜBERBLICK

1.1 Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für den TOSHIBA B-852 Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

1.2 Vorteile

Der B-852 Drucker hat folgende Vorteile:

- Der 8,3 Inch breite Druckkopf ist in einem sehr kompakten Gehäuse untergebracht (ca. 1/3 der Größe des B-SX6T oder B-SX8T).
- Der Druckkopf Block kann weit geöffnet werden, so daß eine komfortable Handhabung ermöglicht wird.
- Verschiedene Materialien können verarbeitet werden, die Black Mark kann sowohl auf der Oberseite als auch auf der Unterseite aufgebracht sein. Der Sensor läßt sich von der Mitte bis zum linken Materialrand verstellen.
- Wenn die optionale Schnittstellenkarte installiert ist, lassen sich ohne großen Aufwand Netzwerkanbindungen und WEB-Printing-Funktionen realisieren.
- Der Druckkopf mit 300 dpi Auflösung (11,8 Dots/mm) ermöglicht einen exzellenten Druck bei 2 Inch (50,8 mm/Sek.) und 4 Inch (101,6 mm/Sek.) Druckgeschwindigkeit.
- Neben dem optionalen Messer, Start Stop Schnittstelle, RS-232C Schnittstelle, und Real Time Clock Echtzeituhr als Optionen zur Verfügung.

1.3 Auspacken / Aufstellen

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben.

HINWEIS:

- *Überprüfen Sie das Gerät auf Beschädigungen oder Kratzer. TOSHIBA TEC hat keinen Einfluß auf Beschädigungen, die während des Transportes entstehen.*
- *Heben Sie die Originalverpackung unbedingt auf.*

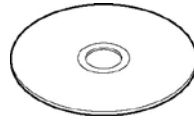
1.4 Zubehör

ACHTUNG!
 Setzen Sie nur von
 TOSHIBA TEC geprüfte
 Druckkopfreiniger ein.
 Fremdprodukte können die
 Lebensdauer verkürzen.

Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei:

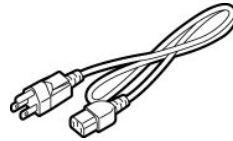
- Start Up Cd ROM (1 st.)

< Inhalt >



- Etikettengestaltungsprogramm: Bar Tender Ultra Light
- Windowstreiber
- Bedienungsanleitung
- Spezifikationen (Programmieranleitung, Menübedienung)
- Produktinformation - Broschüre

- Netzkabel (QQ model)
(1 Stück.)



- Druckkopfreiniger (1 Stück.)



- Linkes Seitenteil
Materialhalterung (1 Stück.)



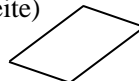
- Basisplatte
Materialhalterung (1 Stück.)



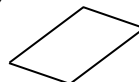
- Kabelkrampe (1 Stück.)



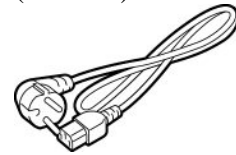
- Anleitung zur Handhabung
des Verbrauchsmaterials
(1 Seite)



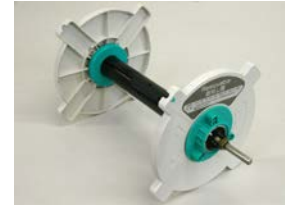
- Kontrollbericht (1 Seite)
(QQ)



- Netzkabel (QP model)
(1 Stück.)



- Rollenhalter (1 Stück.)



- Rechtes Seitenteil
Materialhalterung (1 Stück.)



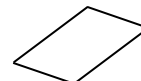
- Flügelschrauben M-4x6
(2 Stück.)



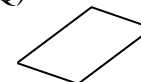
- SMW-3x8 Schraube (1 Stück.)



- Sicherheitshinweise
(1 Seite)



- Garantierichtlinie (1 Seite)
(QQ)

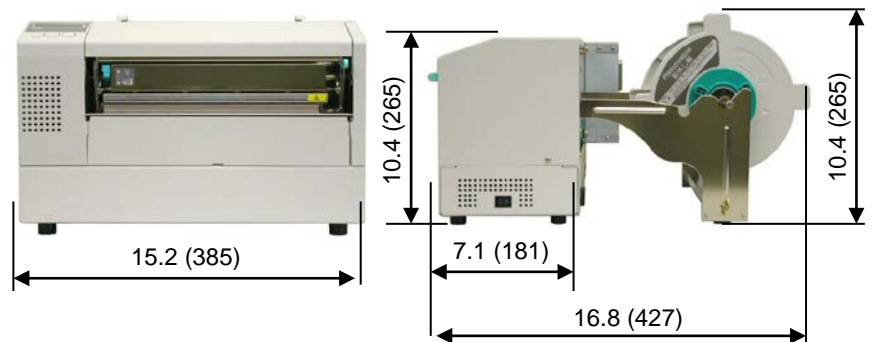


1.5 Äußeres

Die hier verwendeten Bezeichnungen, finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

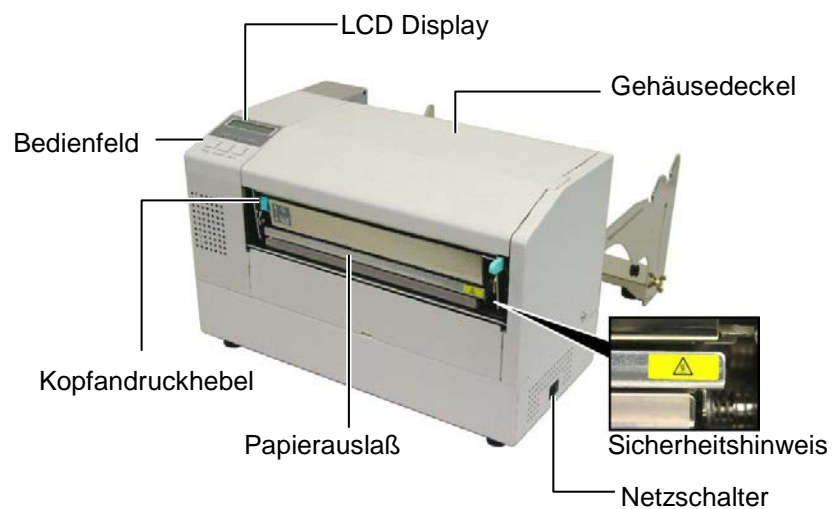
1.5.1 Abmessungen

HINWEIS:
Mit optionalem Messer beträgt die Tiefe 470 mm.

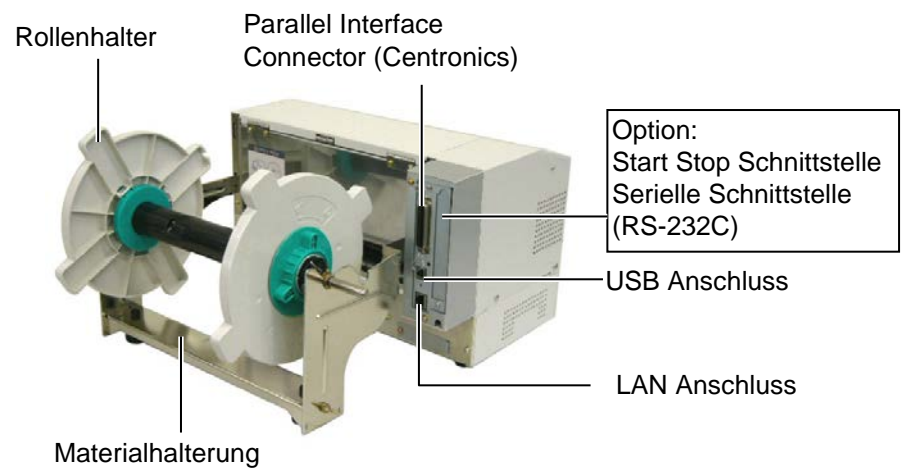


Abmessungen in Inch +(mm)

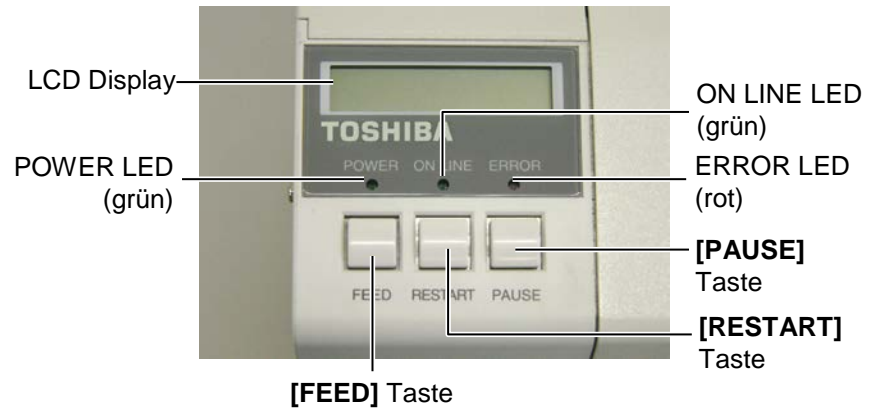
1.5.2 Vorderansicht



1.5.3 Rückansicht

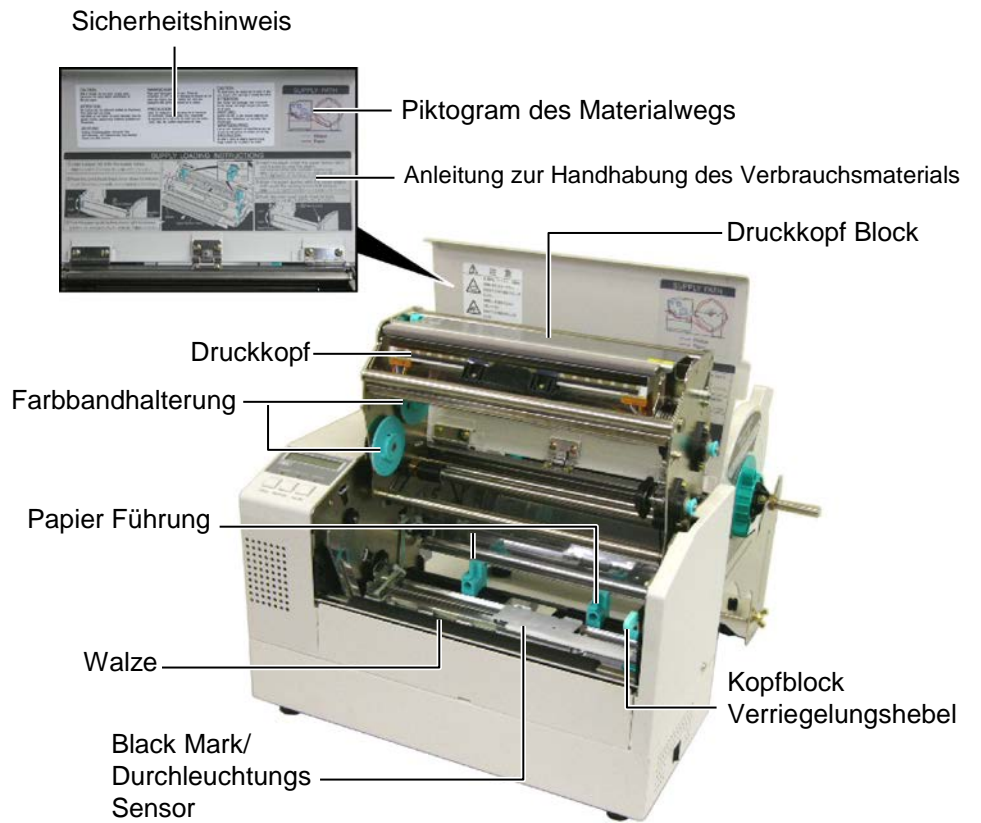


1.5.4 Bedienfeld



Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 3.1**.

1.5.5 Details



1.6 Optionen





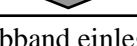
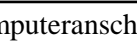
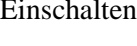
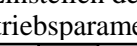
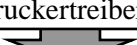
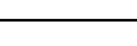
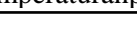



Name	Bezeichnung	Beschreibung
Messer Modul	B-7208-QM-R	Schwingmesser
Start / Stopp Schnittstelle	B-SA704-IO-QM	Mit dieser Option läßt sich der Drucker von anderen Steuergeräten kontrollieren (z.B. SPS-Steuerung)
RS-232C Schnittstelle	B-SA704-RS-QM-R	Diese Option stellt eine RS-232C Schnittstelle zur Verfügung.
Real Time Clock Echtzeituhr	B-SA704-RTC-QM-R	Diese Option stellt das Datum und die Uhrzeit zur Verfügung.

HINWEIS:

Alle Optionen sind über die TOSHIBA TEC Fachhändler zu beziehen.

2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker, es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material und Farbband Handhabung, Schnittstellen Anschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

Ablauf	Beschreibung	Inhaltsverzeichnis
Installation 	Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
Zusammenbau des Materialhalters 	Setzen Sie den Materialhalter zusammen und stellen ihn hinter den Drucker.	2.2 Zusammenbau des Zubehörs
Netzkabel Anschluss 	Verbindung des Netzkabels vom Drucker zu einer geerdeten Steckdose.	2.3 Netzanschluss
Materialeinlegen 	Einlegen Etikettenmaterial oder Kartonmaterial.	2.4 Papiereinlegen
Materialsensor Positionierung 	Positionierung des Durchleuchtungs- bzw. Reflexionssensors entsprechend dem verwendeten Material	2.5 Sensor Positionierung
Farbband einlegen 	Für den Thermotransferbetrieb: einlegen des Farbbandes.	2.6 Einsetzen des Farbbandes
Computeranschluss 	Verbindung des Druckers mit einem PC oder Netzwerk.	2.7 Anschluss der Datenkabel
Einschalten 	Einschalten der Stromversorgung	2.8 Ein- / Ausschalten
Einstellen der Betriebsparameter 	Einstellen der Parameter im Drucker Menü.	2.9 Parameter Setting
Installation des Druckertreibers. 	Bei Bedarf kann ein Druckertreiber installiert werden.	2.10 Druckertreiber Installieren
Testdruck 	Überprüfen der Einstellungen mit Hilfe des Testausdruckes.	2.11 Testdruck
Feinpositionierung und Kopftemperaturanpassung 	Bei Bedarf: Feineinstellung für Druck Startposition, Schneide Position, Drucktemperatur, usw.	2.12 Feineinstellungen
Automatische Sensorkalibrierung 	Wenn der Etikettenanfang nicht exakt gefunden wird oder vorgedruckte Etiketten verwendet werden.	2.13 Sensoranpassung
Manuelle Sensorkalibrierung 	Bei Bedarf wenn die automatische Kalibrierung nicht zum Ziel führt.	2.13 Sensoranpassung

2.1 Installation

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Druckerbetrieb einschließlich der Vorsichtsmaßnahmen, Kabelbelegungen, Zusammenbau des Zubehörs, Einsetzen der Flash Memory Karte und Durchführung eines Testdrucks.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen, da diese die Elektronik des Druckers beeinträchtigen können.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen erzeugt.
- Vergewissern Sie sich, daß eine gute Erdung der Anschlußleitung gegeben ist.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, daß keine Finger oder Kleidungsstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie immer den Netzstecker bevor Sie in dem Gerät arbeiten (z. B. Farbbandwechsel, Materialwechsel oder Säubern des Gerätes).
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Lagern Sie das Farbband stets in einer kühlen, trockenen Umgebung, frei von Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen, Staub, Gas oder direktem Sonnenlicht.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten, deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Zusätzlich enthält der Drucker einige hochempfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch. Verwenden Sie niemals Verdüner oder chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Kunststoffteile.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, daß dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC geprüfte Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Netzstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

2.2 Zusammenbau des Zubehörs

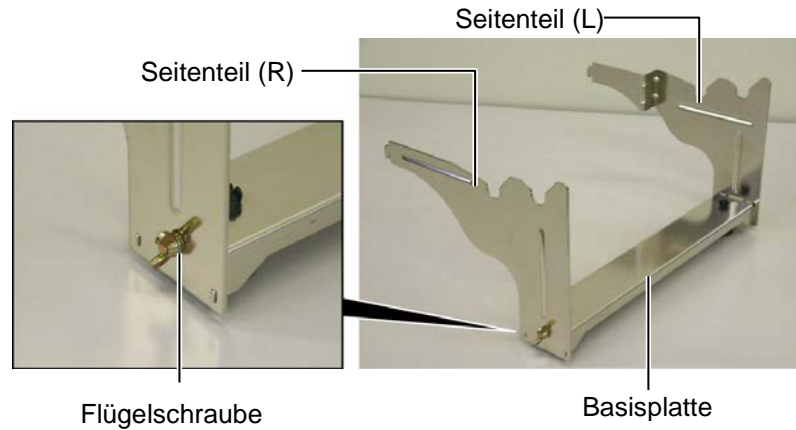
Der folgende Absatz erläutert den Zusammenbau des Materialhalters und den Anbau an den Drucker..

2.2.1 Zusammenbau des Materialhalters

1. Schrauben Sie die Seitenteile mit Hilfe des Flügelschrauben wie dargestellt an die Basisplatte.

HINWEIS:

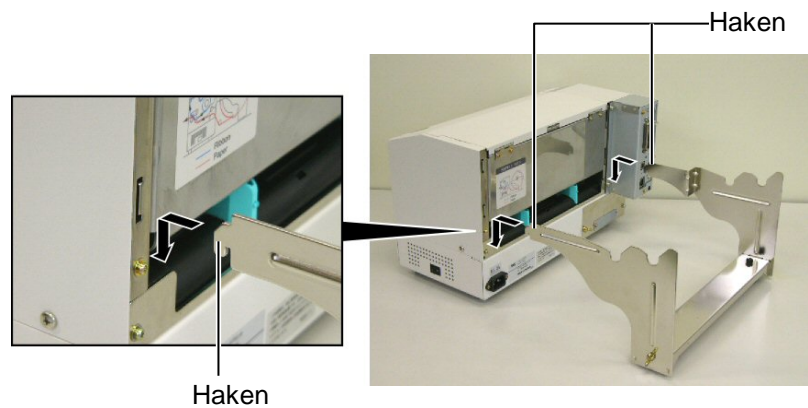
Achten Sie darauf, daß die Führungsnasen in die entsprechenden Vertiefungen greifen, bevor Sie die Flügelschrauben anziehen.



HINWEIS:

Prüfen Sie nach dem Zusammenbau, ob alles fest miteinander verbunden ist.

2. Hängen Sie die zusammengebaute Materialhalterung von hinten in den Drucker ein.

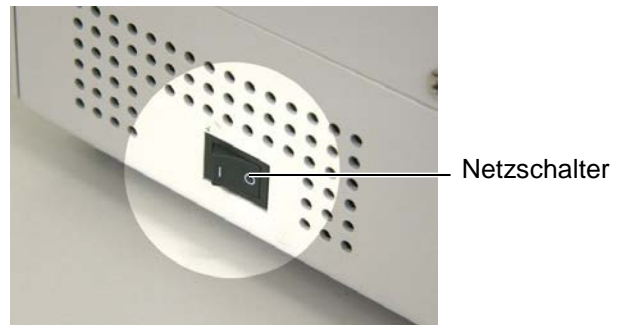


2.3 Netzanschluss

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht.

ACHTUNG!

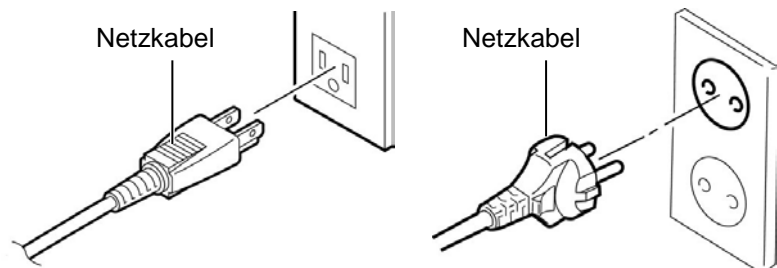
1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht (Position \bigcirc) bevor das Netzkabel eingesteckt wird.
2. Benutzen Sie nur das beiliegende Netzkabel. Andere Kabel können einen elektrischen Schock oder auch Feuer verursachen.
3. Verbinden Sie das Netzkabel nur mit einem geerdeten Stromanschluß.



2. Verbinden Sie das Netzkabel wie gezeigt mit dem Drucker.



3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Netzsteckdose.



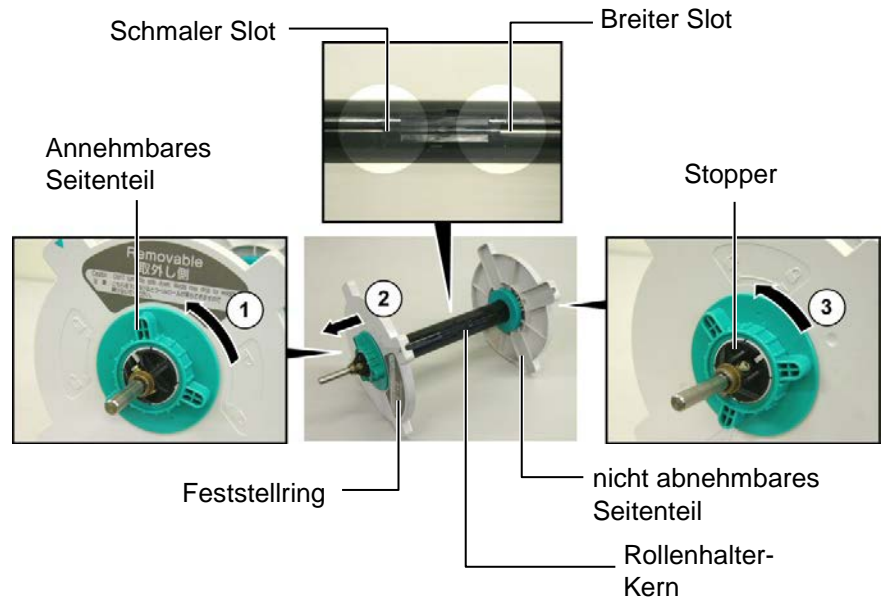
[Beispiel eines US Steckers(QQ)] [Beispiel eines Europa Steckers(QP)]

2.4 Papiereinlegen

Der folgende Absatz beschreibt die Vorgehensweise des Materialeinlegens in den Materialhalter und der Einführung in den Drucker.

2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter

Die folgende Zeichnung veranschaulicht das Einlegen des Materials in den Rollenhalter. Im Anschluß werden die einzelnen Schritte ausführlich beschrieben, um eine automatische Materialzentrierung zu gewährleisten.



HINWEIS:

1. Die feste Rollenhalterungs-Seite sitzt in dem breiten Slot, die bewegliche Rollenhalterungs-Seite sitzt in dem schmalen Slot.
2. Drehen Sie den Feststellring nicht zu weit auf, da er sonst von der Rollenhalterung rutscht.

Öffnen des Rollenhalters

1. Legen Sie die Rollenhalterung so hin, daß das feste Seitenteil nach rechts zeigt.
2. Drehen Sie den grünen Feststellring in Richtung des Pfeils ① (gegen den Uhrzeigersinn) um den linken Teil zu lösen.
3. Ziehen Sie das abnehmbare Seitenteil in Pfeilrichtung ② vom Rollenhalter Kern.
4. Drehen Sie den grünen Feststellring der nicht abnehmbaren Seite in Pfeilrichtung ③ (gegen den Uhrzeigersinn), um ihn zu lösen.
5. Ziehen Sie die nicht abnehmbare Seite bis zum Stopper am Ende des Kerns.

2.4.1 Einlegen des Papiers in den Rollenhalter (Fortsetzung)

WARNUNG!

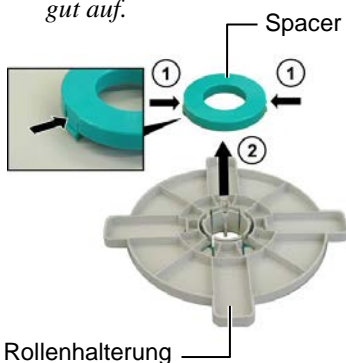
Achten Sie auf Ihre Finger, damit sie nicht durch eine herunterfallende Materialrolle verletzt werden!

ACHTUNG!

Drücken Sie beim Materialeinlegen nicht gegen die nicht abnehmbare Rollenhalterungs-Seite, da sonst das Material nicht sauber zentriert werden kann.

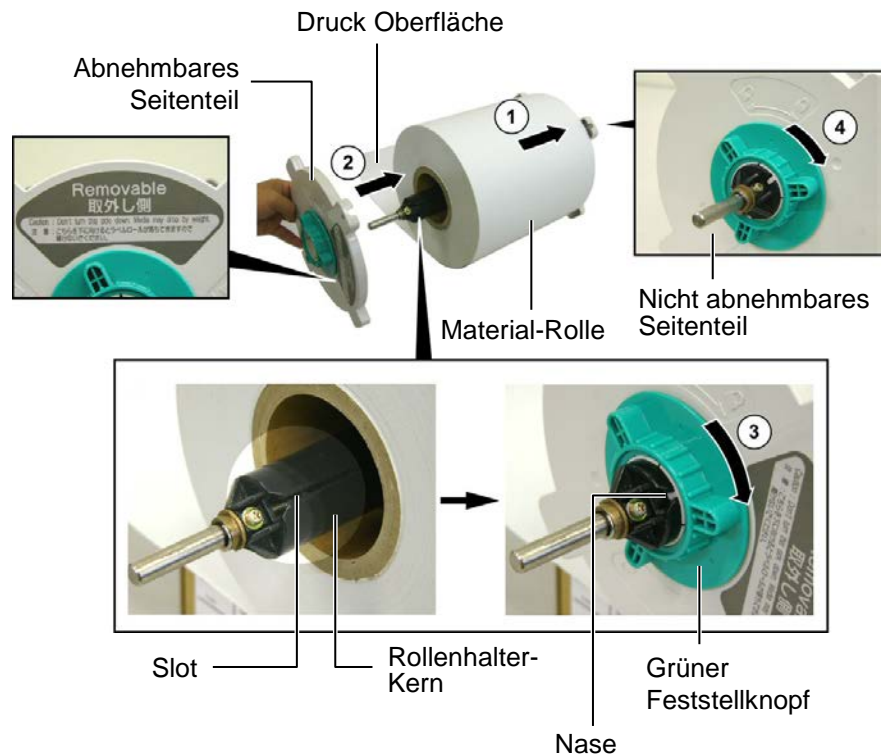
HINWEIS:

- Die Rollenhalterung ist für die Kerngrößen 38 mm, 40 mm, 42 mm und 76, 2 mm geeignet. Für die kleinen Kerndurchmesser entfernen Sie die Spacer durch Drücken der beiden Einrasthaken und heben sie gut auf.



- Benutzen Sie nur innengewickelte Etiketten. Bei außengewickelten Etiketten können Transportprobleme auftauchen.

Die Zeichnung und die folgenden Punkte beschreiben die Vorgehensweise des Materialeinlegens. Legen Sie das Material sorgfältig ein, damit die automatische Zentrierung sauber arbeitet.



Einlegen des Materials und Zusammensetzen der Rollenhalterung

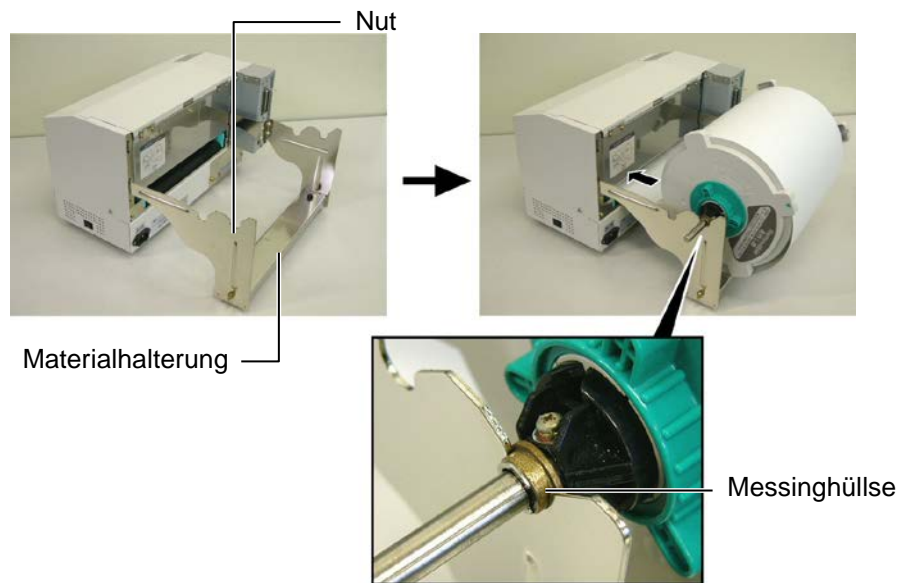
- Setzen Sie die Materialrolle so auf den Kern, daß das Material von unten geführt wird (siehe Diagramm ①).
- Setzen Sie die Nase in den Slot und schieben ihn wie gezeigt auf dem Kern zusammen.
- Schieben Sie die abnehmbare Seite mit leichtem Druck in Pfeilrichtung ②, um das Material zu zentrieren.
- Verriegeln Sie die abnehmbare Seite mit dem grünen Feststellig in Pfeilrichtung ③.
- Verriegeln Sie die nicht abnehmbare Seite mit dem Feststellig in Pfeilrichtung ④.

2.4.2 Einsetzen des Rollenhalters in die Materialhalterung

HINWEIS:

Setzen Sie die Messinghülse genau in die Nut, so daß die Materialrolle sich leicht drehen läßt.

1. Setzen Sie die Rollenhalterung - wie dargestellt - in die Nut der Materialhalterung.



ACHTUNG!

Die Materialrolle kann sehr schwer sein, achten Sie auf Ihre Finger - Verletzungsgefahr.

2. Führen Sie das Material von der Unterseite der Rolle in den Drucker ein.

2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie das Material in den Drucker eingelegt wird.

WARNUNG!

Nur für den Fall der Kontrolle des Farbbandes und der Papierzufuhr kann die Gehäuseabdeckung während des Betriebs geöffnet werden. Sie sollte im Normalbetrieb jedoch stets geschlossen bleiben.

1. Öffnen Sie den Druckerdeckel wie in der Abbildung gezeigt.

Gehäusedeckel



2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker (Fortsetzung)

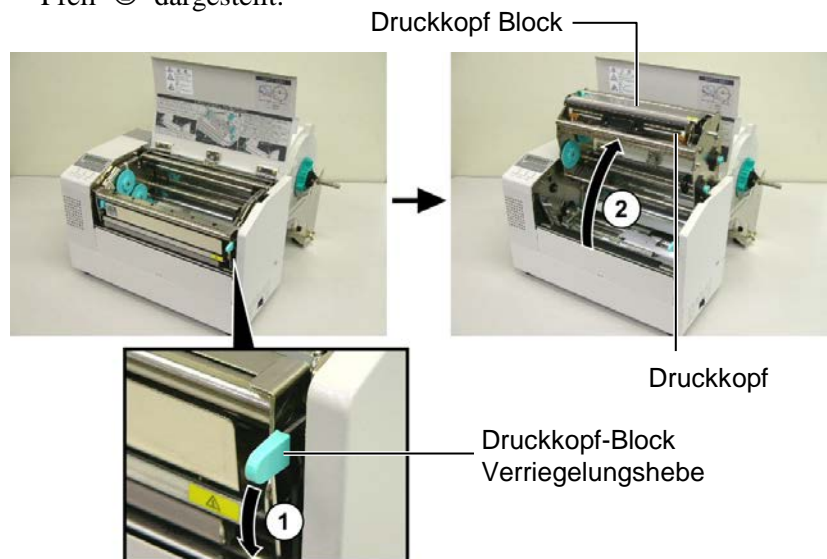
WARNUNG!

- Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.
- Verletzungsgefahr. Drehende Teile nicht berühren. Vor Farbband- oder Papierwechsel Gerät vom Netz trennen.

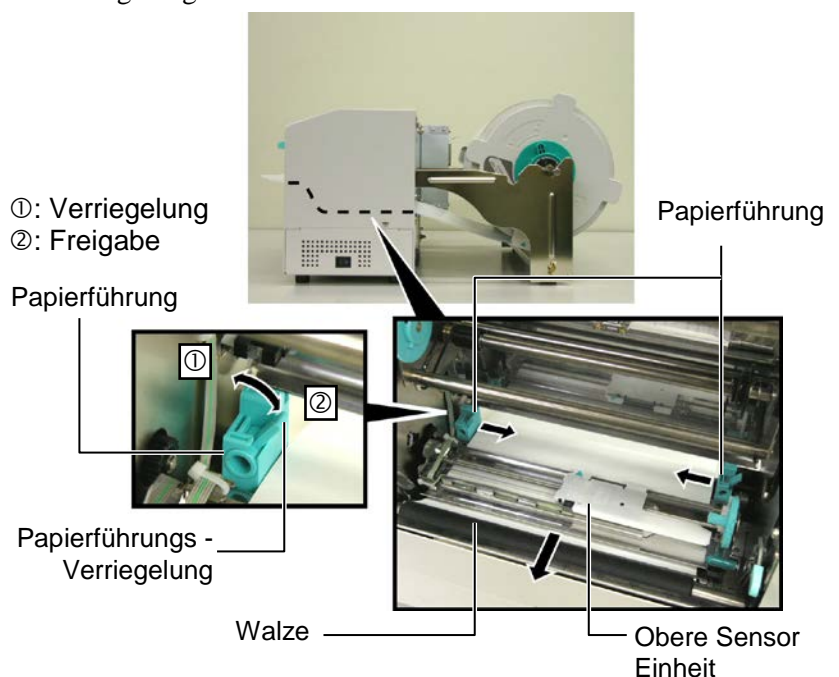
ACHTUNG!

Berühren Sie nicht die Druckköpfe, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben, da durch statische Aufladung die Druckqualität leiden kann.

- Öffnen Sie den Druckkopf Block durch Herunterdrücken des Verriegelungshebels ①.
- Schieben Sie den Druckkopf-Block ganz nach oben – wie durch den Pfeil ② dargestellt.

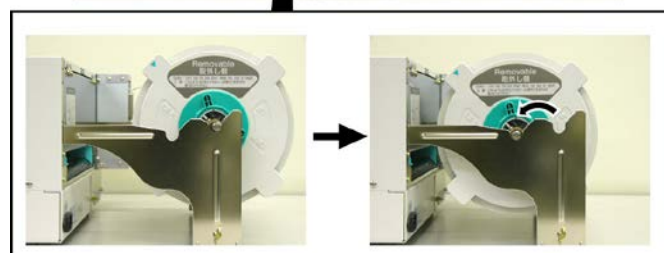
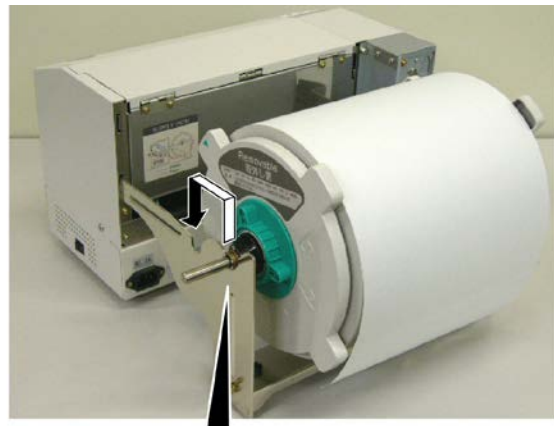


- Öffnen Sie die Feststellhebel auf beiden Papierführungsseiten wie dargestellt.
- Schieben Sie die rechte Papierführung ganz nach außen, um das Material einzulegen.
- Führen Sie das Material mittig zwischen die Papierführungen.
- Schieben Sie das Material unter dem Sensor hindurch bis über die Walze (wenn das Messer installiert ist bis durch das Messer).
- Bewegen Sie die rechte Papierführung nach links, um das Material mit der Führung zu zentrieren.
- Arretieren Sie die Papierführung mit der Papierführungs-Verriegelung..

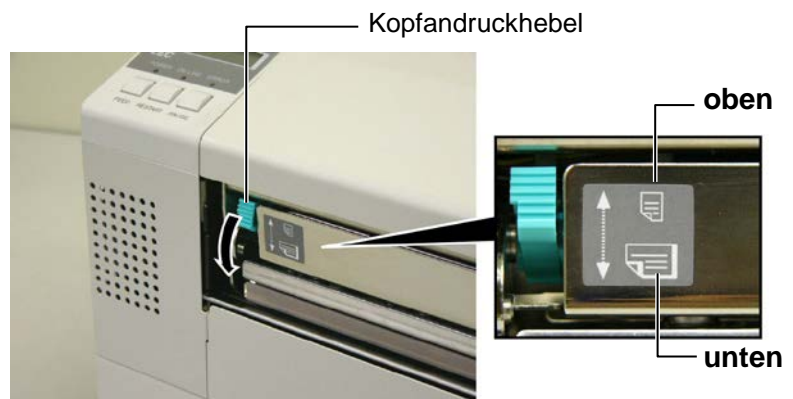


2.4.3 Materialeinlegen in den Drucker (Fortsetzung)

10. Setzen Sie die Rollenhalterung - wie dargestellt - in die vordere Nut.



11. Wenn Sie sehr dickes Material verarbeiten (z.B. TAG) kann es nötig sein den Kopfdruck mit dem Kopfdruckhebel zu lösen.



Hinweis: Kopfdruckhebel

Position des Hebels	Kopfdruck	Material
oben	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • dünnes Papier • schmales Material
unten	hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Etikett • dickes Papier • breites Material • volle Breite

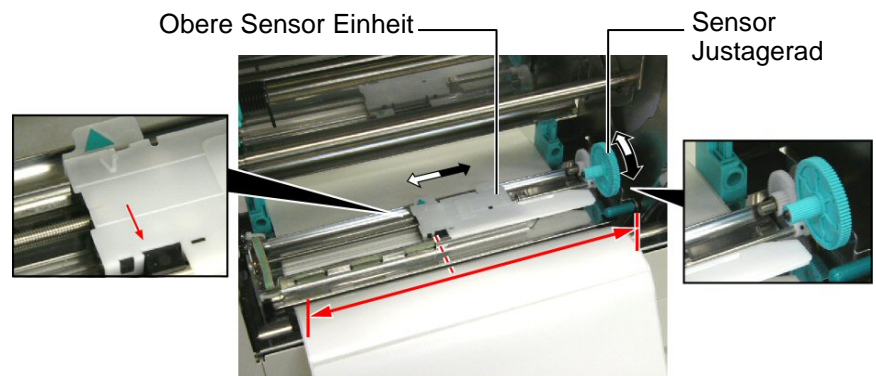
- Wenn Sie Material in der vollen Breite verwenden, sollte der Hebel auf "unten" stehen, egal wie dick das Material ist.
- Für alle Materialien, die nicht volle Breite haben, sollte der Hebel auf "oben" stehen.
- Sollte der Ausdruck zu hell erscheinen, stellen Sie den Hebel auf "unten".

2.5 Sensor Positionierung

Nachdem das Material wie im letzten Absatz beschrieben eingelegt wurde sollte der Sensor positioniert werden, um den Etikettenanfang richtig zu positionieren.

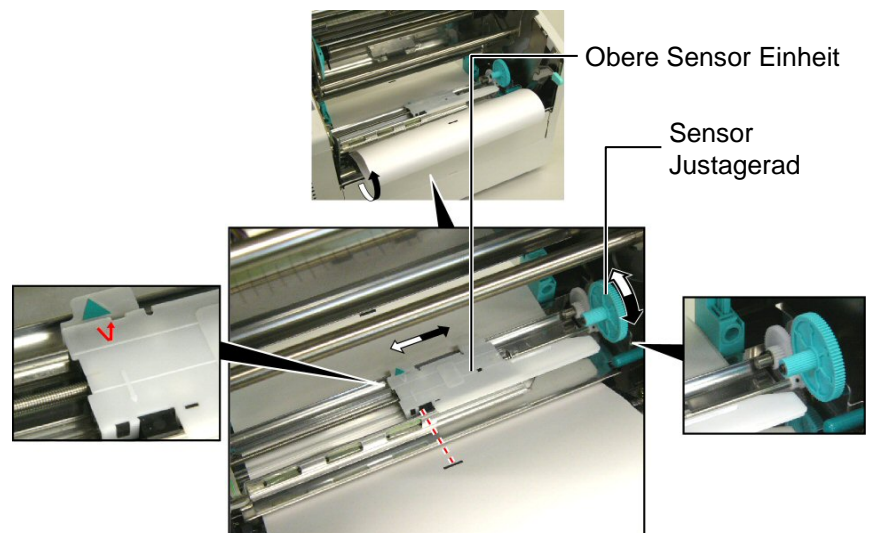
2.5.1 Durchleuchtungssensor

1. Öffnen Sie den Druckkopf Block wie im **Kapitel 2.4.3** beschrieben und führen Sie das Material wie gezeigt unter dem Sensor hindurch.
2. Drehen Sie am grünen Sensor Justagerad, um den Sensor mit der Markierung (↑) über dem Etikett zu positionieren.
3. Wird der Sensor auf die Etiketten Mitte eingestellt, so lassen sich auch runde Etiketten genau positionieren.



2.5.2 Reflexmarken Sensor

1. Wenn die Reflexmarke auf der Materialoberseite aufgebracht ist drehen Sie die Sensoreinheit mit dem grünen Justagerad so, daß sich die Markierung (∇) genau über der Reflexmarke befindet.
2. Wenn die Reflexmarke auf der Materialrückseite aufgebracht ist, drehen Sie das Material um, um die Markierung zu sehen.



2.6 Einlegen des Farbbandes

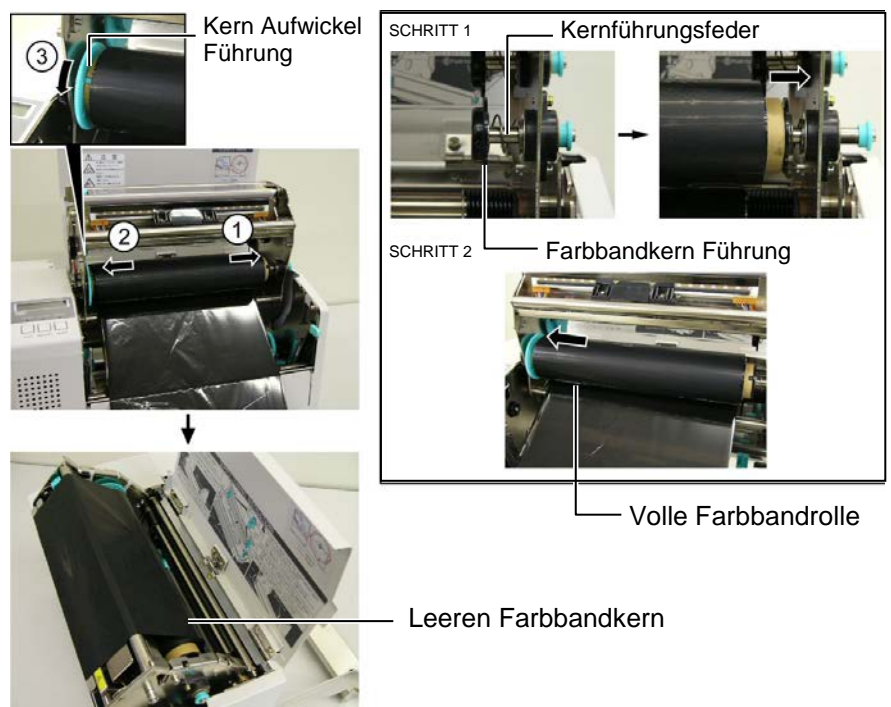
WARNUNG!

- Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.
- Verletzungsgefahr. Drehende Teile nicht berühren. Vor Farbband- oder Papierwechsel Gerät vom Netz trennen.
- Nur für den Fall der Kontrolle des Farbbandes und der Papierzufuhr kann die Gehäuseabdeckung während des Betriebs geöffnet werden. Sie sollte im Normalbetrieb jedoch stets geschlossen bleiben.

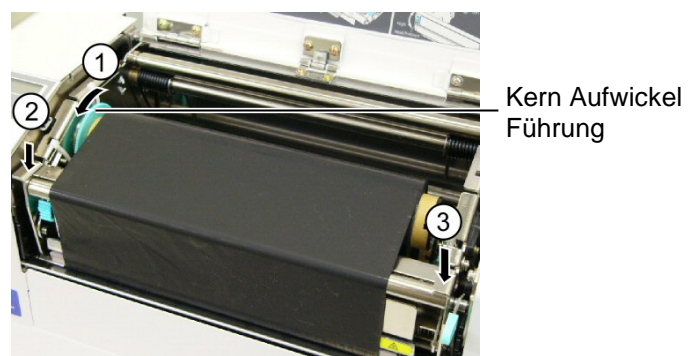
HINWEIS:

Achten Sie darauf, daß das Farbband völlig knitterfrei eingelegt ist. Wenn Sie mit verknittertem Farbband drucken setzt dies die Druckqualität herab.

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel und den Druckkopf Block wie in **Kapitel 2.4.3** beschrieben.
2. Nehmen Sie die volle Farbbandrolle in die linke, den leeren Farbbandkern in die rechte Hand.
3. Setzen Sie das Farbband wie dargestellt und in den unten beschriebenen Schritten ein.
4. Schritt 1, wickeln Sie das Farbband ein wenig ab und drücken Sie die Farbbandrolle gegen die Kernführungsfeder ①.
5. Schritt 2, setzen Sie die andere Farbbandkernseite auf die Kern Aufwickel Führung ② und entspannen Sie dadurch die Kernführungsfeder.
6. Drehen Sie an der grünen Kern Aufwickel Führung um den Kern passgenau einrasten zu lassen ③.



7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 mit dem noch leeren Farbbandkern, bis auch dieser einrastet.
8. Drehen Sie am grünen Kern Aufwickel Führung in Pfeilrichtung ①, um daß Farbband straff zu ziehen.
9. Schließen Sie den Druckkopf Block durch Druck auf die markierten Stellen ② und ③ der Abbildung.



2.7 Anschluss der Datenkabel

Achtung!

Dieser LAN Anschluss ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.

Vergewissern Sie sich, dass die angeschlossenen Geräte wie Router, Hub oder Modem sich ebenfalls in geschlossenen Räumen befinden.

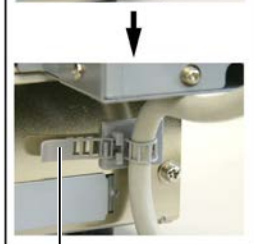
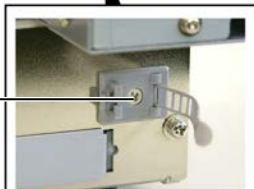
Hinweis:

Wenn Sie die Parallele Schnittstelle verwenden, sollte das Parallele Kabel mit der beiliegenden Kabelkrampe gesichert werden.

Parallele Kabel



SMW-3x8



Kabelkrampe

Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte.

Abhängig von Ihrem verwendeten System gibt es fünf Möglichkeiten:

- Standard parallel Anschluss zwischen PC und Drucker (LPT).
- Netzwerkanschluss über das Standard LAN Board.
- USB Anschluss mit dem Standard USB Port (USB 2.0 Full Speed).
- RS-232C Anschluss mit optionaler serieller Schnittstelle.

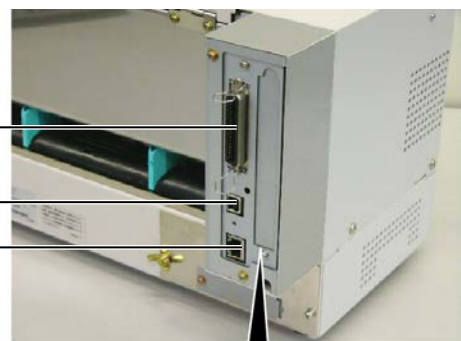
Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im **Anhang 2**. Überprüfen Sie nach dem Anschluss der Verbindung die dafür notwendigen Einstellungen - siehe hierzu **Kapitel 2.9.1 Parameter Setting**.

Nachfolgend sind die verfügbaren Anschlüsse dargestellt.

Parallele Schnittstelle (Centronics)

USB Anschluß

LAN Anschluß



Start-Stopp-Schnittstelle (Option),
Serielle Schnittstelle (RS-232C) (Option)



Start-Stopp-Schnittstelle

RS-232C Schnittstelle

2.8 Ein- / Ausschalten

Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein bzw. auszuschalten.

2.8.1 Einschalten des Druckers

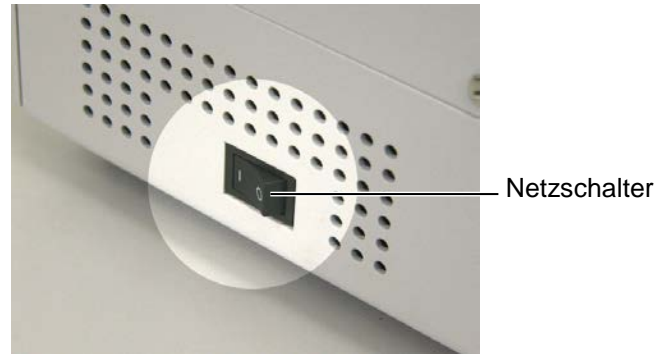
ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus, nicht durch ziehen des Netzkabels, dies kann den Drucker zerstören.

HINWEIS:

Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie im Kapitel 5.1 nach.

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, daß die (|) Seite die EIN Stellung ist.



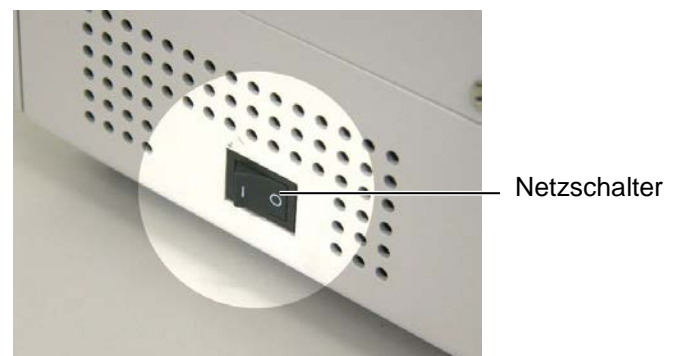
2. Prüfen Sie ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online LED und die grüne Power LED leuchtet.

2.8.2 Ausschalten des Druckers

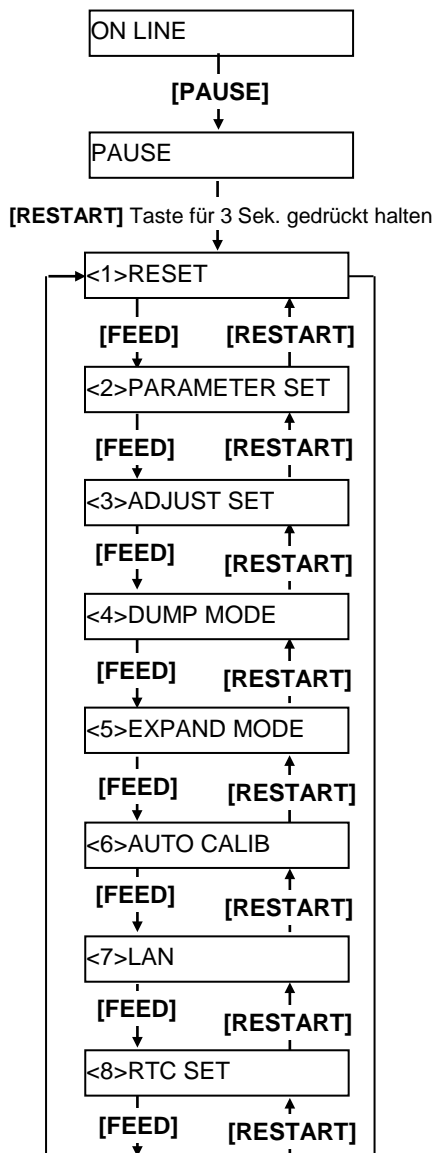
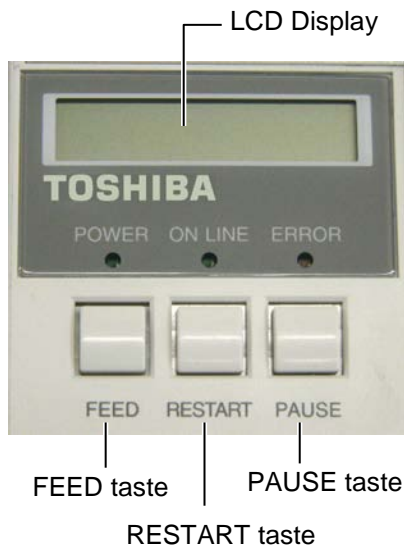
ACHTUNG!

- Schalten Sie den Drucker nicht aus solange der Druckvorgang nicht abgeschlossen ist.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLIN LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.

1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und ob die ONLINE LED an ist, aber nicht blinkt.
2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, daß die (O) Seite die AUS Stellung ist.



2.9 Parameter Setting



In Abhängigkeit des verwendeten Datenanschlusses, sind weitere Einstellungen des Druckers notwendig.

Folgen Sie dem nachfolgend aufgeführten Ablauf, um die Einstellungen vorzunehmen.

Hinweis:

*Falsche Einstellungen können zu unvorherzusehenden Reaktionen des Druckers führen. Sollten Sie Fragen zu diesen Einstellungen haben, fragen Sie bitte Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
Für die weiterführenden Einstellungen, die hier nicht berücksichtigt sind, schlagen Sie bitte in den **B-852 Serie Key Operation Spezifikationen** nach.*

System Mode Einstellungen

1. Schalten Sie den Drucker EIN und achten Sie darauf, das ONLINE im Display erscheint.
2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste des Druckers.
3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für drei Sekunden gedrückt bis „<1> RESET“ im Display erscheint.

Das System Menu enthält die folgenden Untermenüs.

- | | |
|------------------|--|
| <1>RESET | Dieser Menüpunkt löscht die vorhandenen Druckdaten und setzt den Drucker in einen betriebsfähigen Zustand zurück.
Weiteres siehe Kapitel 3.3 Reset . |
| <2>PARAMETER SET | In diesem Menüpunkt werden die Drucker Einstellungen vorgenommen.
Weiteres siehe Kapitel 2.9.1 Parameter Setting . |
| <3>ADJUST SET | Dieser Menüpunkt erlaubt Feineinstellungen z.B. zur Definition der Start- oder Schneideposition – näheres siehe Kapitel 2.12 Feineinstellungen |
| <4>DUMP MODE | Dieser Menüpunkt druckt die im Eingangsspeicher vorhandenen Daten aus.
Weiteres siehe Kapitel 2.9.2 Dump Mode Setting . |
| <5>EXPAND MODE | Dieser Menüpunkt steuert den Basic Mode des Druckers
Weiteres siehe Kapitel 2.9.3 BASIC Expansion Mode . |
| <6>AUTO CALIB | Dieser Menüpunkt schaltet die automatische Etikettenpositionierung EIN und AUS.
Weiteres siehe Kapitel 2.9.4 Automatic Calibration . |
| <7>LAN | Dieses Menüpunkt ermöglicht die Einstellung zur LAN Verbindung und zum SNMP- Protokoll.
Weiteres siehe Kapitel 2.9.5 LAN Setting . |
| <8>RTC SET | Dieser Menüpunkt ermöglicht die Einstellungen der Echtzeituhr, der Batterieprüfung und des Aktualisierungsintervalls.
Weiteres siehe Kapitel 2.9.6 Real Time Clock Setting . |

Hinweis:

1. System Mode Menüeinträge lassen sich mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** verändern.
2. Um in die System Mode Menüs zu gelangen, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.
3. Wird die **[PAUSE]** Taste gedrückt solange „<1> RESET“ im Display steht, kehrt der Drucker in einen betriebsbereiten Zustand zurück und wechselt auf „ONLINE“

2.9.1 Parameter Setting

Um in den Parameter Setting Mode zu gelangen drücken Sie die **[PAUSE]** Taste wenn <2> PARAMETER SET im Display steht.

Das Parameter Setting Menü enthält weitere Untermenüs, die mit der **[PAUSE]** Taste nacheinander durchgeblättert werden können.

- (1) Code Page Auswahl
- (2) Darstellung der NULL
- (3) Baudrate
- (4) Daten Länge
- (5) Stop Bit
- (6) Parität
- (7) Flow Control
- (8) Display Sprachen Auswahl
- (9) Auto forward wait Einstellung
- (10) Control code Einstellungen
- (11) FEED key Funktion Auswahl
- (12) KANJI code Auswahl
- (13) EURO code Auswahl
- (14) Auto print head check Einstellung
- (15) Centronics Interface ACK/BUSY timing Auswahl
- (16) WEB Printer Funktionalität
- (17) Input prime Auswahl
- (18) Expansion I/O interface Type Auswahl
- (19) Plug & Play Auswahl
- (20) Label End/Ribbon End Auswahl
- (21) Maxi code Spezifikation Auswahl

**2.9.1 Parameter Setting
(Fortsetzung)**

Hinweis:
Sollte der Drucker ohne das Bestätigen mit der **[PAUSE]** Taste ausgeschaltet werden, so bleibt die Auswahl unwirksam.

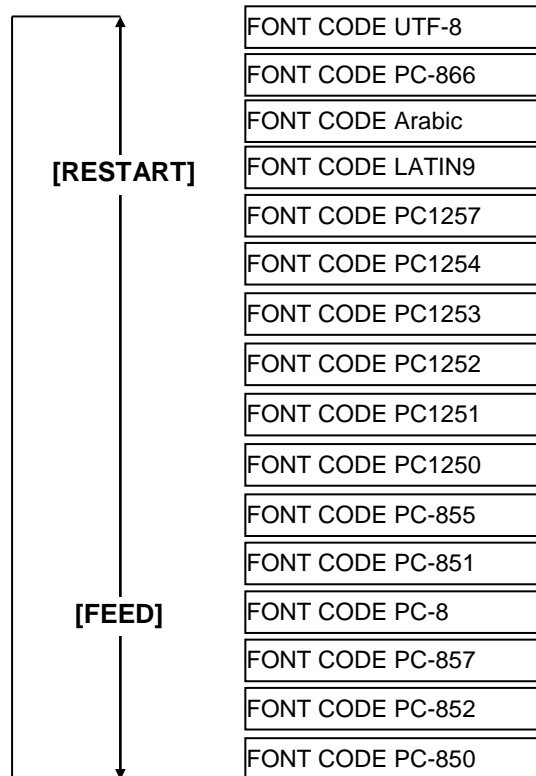
(1) Code Page Auswahl

Dieser Menüpunkt wählt die Code Page aus, mit der eine bestimmte Schriftart gedruckt werden soll. Weitere Details zu den enthaltenen Zeichen finden Sie in der Programmieranleitung: **B-852 Series External Equipment Interface Specification**.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.

FONT CODE PC-850

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

Hinweis:
Folgende Schriftarten unterstützen keine Null mit Querstrich:
Bit Map Font:
OCR-A, OCR-B, GOTHIC 725 Black, Kanji, Chinese
Outline Font:
Price Font 1, Price Font 2, Price Font 3, DUTCH 801 Bold, BRUSH 738 Regular, GOTHIC 725 Black, True Type Font

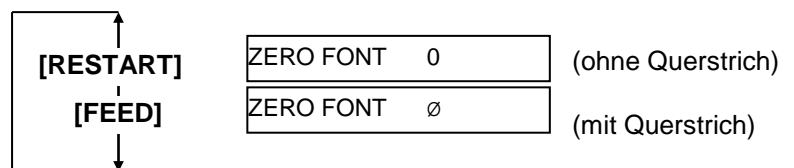
(2) Darstellung der NULL

Hiermit bestimmen Sie das Aussehen der NULL, um sie gegenüber dem Buchstaben „O“ zu unterscheiden: „0“ oder “Ø”.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie 2x die **[PAUSE]** Taste.

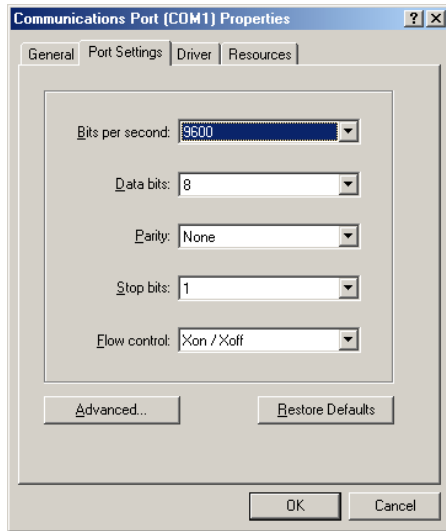
ZERO FONT 0

Mit der **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste wechselt die Einstellung.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste nach der Auswahl.

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)



< Referenz >
 Beispiel einer korrekten Einstellung des COM Anschlusses unter Windows 98

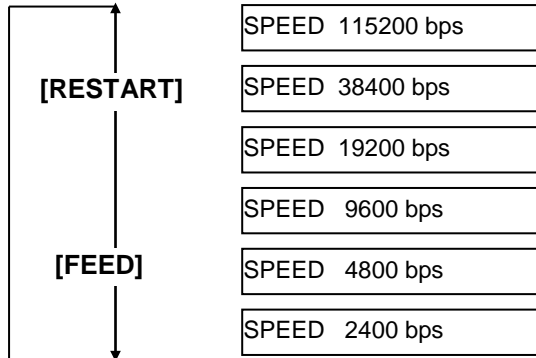
(3) Baudrate

Dieser Parameter wählt die Übertragungsgeschwindigkeit der RS-232C Schnittstelle.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

SPEED 9600bps

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

(4) Daten Länge

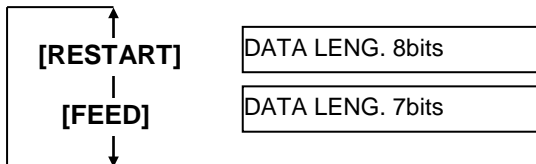
Mit diesem Parameter kann die Datenlänge der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.

7 Bits werden für die Übertragung von nur alphanumerischen Daten verwendet. 8 Bits wird für Daten mit Sonderzeichen verwendet. Achten Sie darauf, dass dieser Wert mit den Daten des Host Computers übereinstimmen.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

DATA LENG. 8bits

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

1. Wenn die Hardware Flow Control verwendet wird müssen die Daten- und Steuersignale paarweise zwischen Drucker und Host verbunden sein.

Drucker		Host
TD	→	RD
RD	←	TD
RTS	→	CTS
CTS	←	RTS
DSR	→	DTR
DTR	←	DSR

Einzelheiten befinden sich im **Anhang 2**.

2. Stellen Sie die korrekte Kabelverbindung zwischen Drucker und PC her, stellen Sie sicher, das Sie ein „1:1“ Kabel und kein „cross“ Kabel verwenden.

Hinweis:

Nachfolgend sind die Flusststeuerungs-Arten beschrieben. .

- 1) XON/XOFF AUTO
Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
- 2) XON+READY AUTO
Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
- 3) READY/BUSY
Im Einschaltmoment gibt der Drucker das DTR Signal (High Level) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.
- 4) ON/XOFF
Im Einschaltmoment gibt der Drucker XON aus, im Ausschaltmoment XOFF.
- 5) READY/BUSY RTS
Im Einschaltmoment gibt der Drucker das RTS Signal (High Level, Ready) aus, im Ausschaltmoment gibt der Drucker kein XOFF aus.

(5) Stop Bit

Mit diesem Parameter kann das Stop Bit der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.

Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

STOP BIT 1bit

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

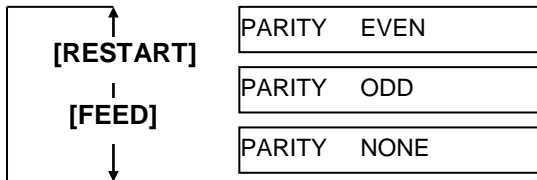
(6) Parität

Mit diesem Parameter kann die Parität der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden..

Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

PARITY NONE

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

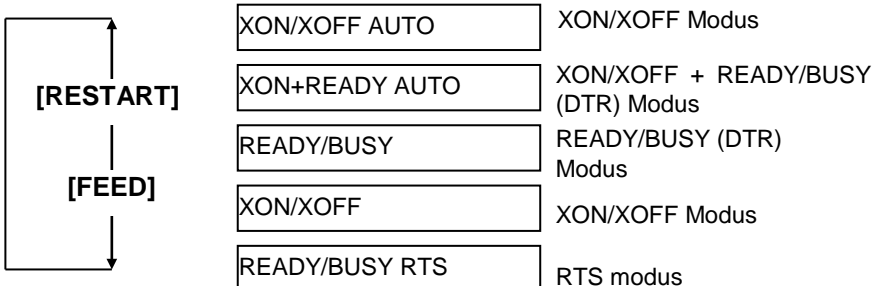
(7) Flow Control

Mit diesem Parameter kann die Flow Control (Flusststeuerung) der RS-232C Schnittstelle eingestellt werden.

Wenn “<2>PARAMETER SET” erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

XON+READY AUTO

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

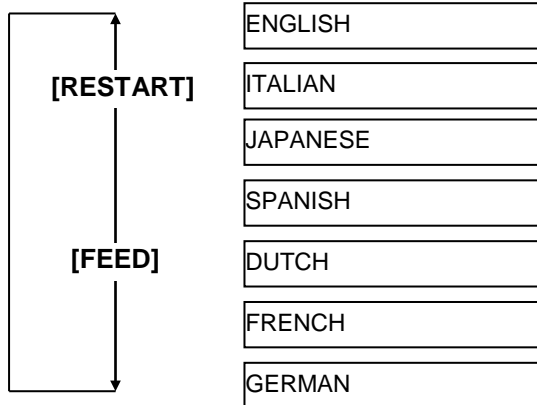
**2.9.1 Parameter Setting
(Fortsetzung)**

(8) Display Sprache Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Display Sprache eingestellt werden. Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

LCD ENGLISH

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

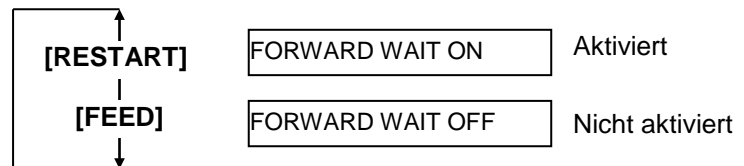
(9) Auto Forward Wait Einstellung

Mit diesem Parameter lässt sich der Automatische Vorschub auswählen. Diese Funktion wird im Schneidemodus benutzt um das Material 19 mm vorzuschieben, wenn der Drucker danach für 1 Sek. im Ruhezustand ist, um das Material vor einer Verbiegung zu bewahren.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

FORWARD WAIT OFF

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



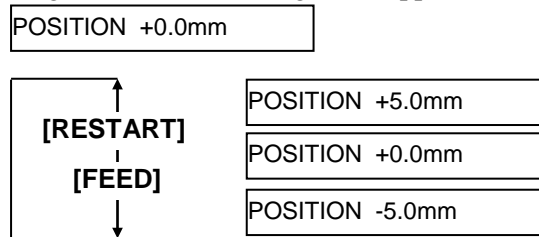
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

Hinweis:

1. Wenn der Drucker für einige Zeit nicht benutzt wird kann das eingelegte Material sich krümmen, was einen Papierstau verursachen kann. Die Auto Forward Wait Funktion vermeidet dieses Problem in dem das Material vor die Walze geschoben wird.
2. Wenn der Stopp Position Fine Adjustment Wert positive ist, stoppt das Material vor dem Materialauslass, ist er Wert negative, stoppt das Material innerhalb des Materialauslasses.
3. Diese Einstellung hilft bei der Feineinstellung der Schneideposition.

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Wenn mit der **[PAUSE]** Taste der ON-Wert bestätigt wurde, wechselt die Anzeige zur Feineinstellung der Stopp Position.



[FEED] Taste: einmal **[FEED]** drücken bewirkt eine Veränderung um -0.1mm , bis zum Maximalwert -5.0mm .

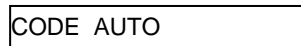
[RESTART] Taste: einmal **[RESTART]** drücken bewirkt eine Veränderung um $+0.1\text{mm}$, bis zum Maximalwert $+5.0\text{mm}$.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

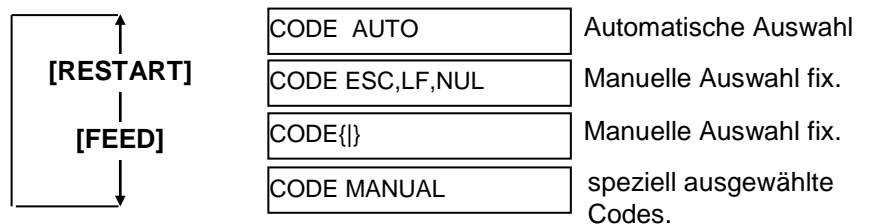
(10) Control Code Einstellungen

Dieser Menüpunkt legt die Steuercode-Einstellungen fest.

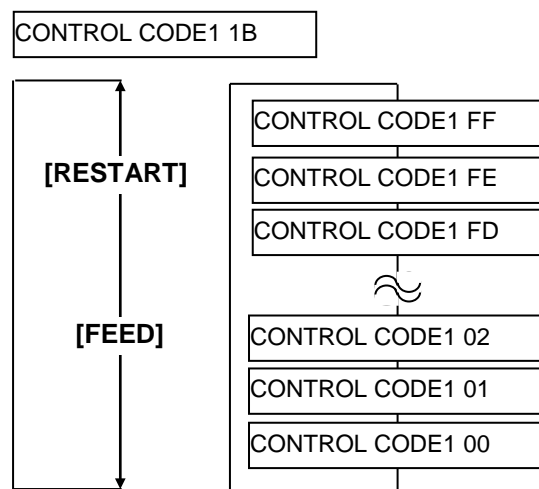
Wenn " $\langle 2 \rangle$ PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.



Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.

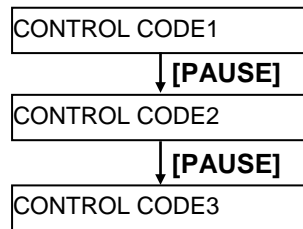


Wenn "CODE MANUAL" ausgewählt und die **[PAUSE]** Taste gedrückt wurde, zeigt das LCD Display CONTROL CODE1 bis CONTROL CODE3 wie folgt.



2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Nach dem Auswählen des Control Code 1 drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um zur CONTROL CODE2 Anzeige zu gelangen. Verfahren Sie in gleicher Weise mit Control Code 2 um CONTROL CODE3 auszuwählen und zu bestätigen.



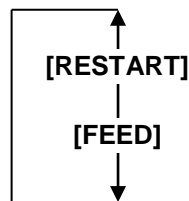
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(11) FEED Key Funktion Auswahl

Dieser Parameter legt die Funktionsweise der **[FEED]** Taste fest.- Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

FEED KEY FEED

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



FEED KEY FEED

Die **[FEED] Taste** gibt ein leer Etikett aus.

FEED KEY PRINT

Die **[FEED] Taste** druckt das letzte Etikett aus (Daten aus dem Image Buffer).

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

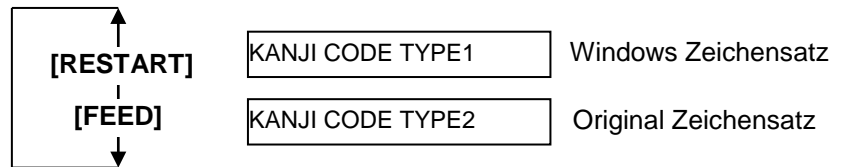
Die Kanji Code Auswahl steht nicht bei QQ/QP Modellen zur Verfügung.

(12) KANJI Code Auswahl

Dieser Parameter wählt den KANJI Zeichensatz aus. Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

KANJI CODE TYPE1

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



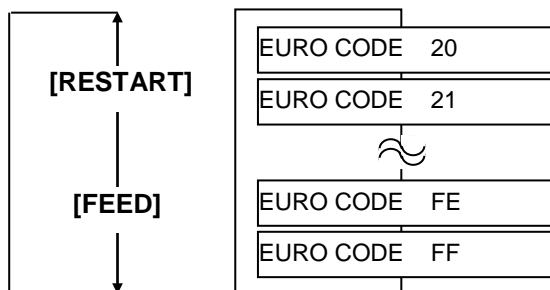
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

(13) EURO Code Auswahl

Dieser Parameter legt das Euro Zeichen fest. (€). Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

EURO CODE B0

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

Hinweis:

Das Drücken der [FEED] oder [RESTART] Taste verändert die Zeichenauswahl um ein Byte.

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

1. Es wird empfohlen diese Funktion ein zu schalten, wenn eine hohe Druckqualität gerade bei Barkodes benötigt wird.
2. Wenn ein defektes Heizelement erkannt wird, zeigt der Drucker "HEAD ERROR". Diese Meldung kann mit der [RESTART] Taste aufgehoben werden. Liegt der Defekt in einem kritischen Druckbereich, so sollte der Druckkopf getauscht werden.

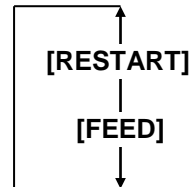
(14) Auto Print Head Check Einstellung

Dieser Parameter legt fest, ob beim Einschalten der Druckkopf überprüft werden soll.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint..

AUTO HD CHK OFF

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



AUTO HD CHK OFF

Automatische Überprüfung ausgeschaltet

AUTO HD CHK ON

Automatische Überprüfung eingeschaltet.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

(15) Centronics Interface ACK/BUSY Timing Auswahl

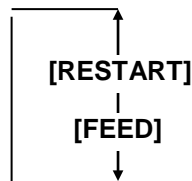
Mit diesem Parameter kann das ACK/BUSY Timing der parallelen Schnittstelle eingestellt werden

TYPE 1“ wurde als Grundeinstellung gewählt, sollten Probleme auftreten stellen Sie bitte auf „TYPE 2“

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

ACK/BUSY TYPE1

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



ACK/BUSY TYPE1

Das ACK springt auf high und gleichzeitig das BUSY Signal auf low.

ACK/BUSY TYPE2

Das ACK springt auf low und gleichzeitig das BUSY Signal auf high.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

Hinweis:

Ist die Funktion "WEB PRINTER ON" ausgewählt, kann der Druckerstatus im WEB mit einem Browser überprüft werden.

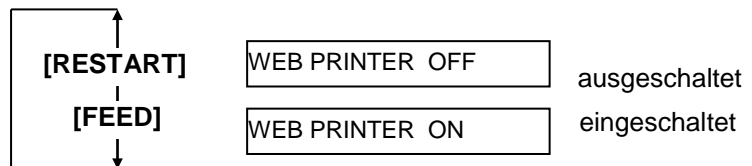
(16) Web Printer Funktionalität

Dieser Parameter stellt die WEB Printer Funktionalität ein.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

WEB PRINTER OFF

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

(17) Input Prime Auswahl

Dieser Parameter legt fest, ob ein RESET durchgeführt werden soll, wenn das $\overline{\text{INIT}}$ Signal ON ist.

Normalerweise führt der Drucker ein RESET durch, wenn vom Host Rechner das (nInit Signal) über die Centronics Schnittstelle geschickt wird, danach befindet sich der Drucker in Wartehaltung.

Wenn der INPUT PRIME Parameter auf OFF steht, wird der Drucker zurückgesetzt, befindet sich danach aber nicht in Wartehaltung.

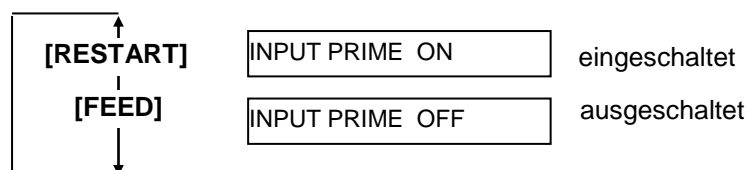
Wenn der INPUT PRIME Parameter auf ON steht, und das $\overline{\text{INIT}}$ Signal wird vom Host geschickt wird der Drucker zurückgesetzt und bei jedem Einschalten in die Wartehaltung gebracht.

Wenn Sie diesen Prozess unterbinden wollen stellen Sie den Parameter auf OFF.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die [PAUSE] Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

INPUT PRIME ON

Benutzen Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

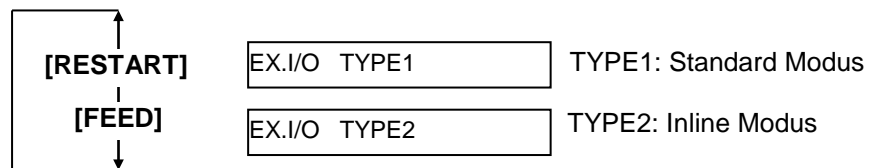
(18) Expansion I/O Interface Type Auswahl

Dieser Parameter stellt den Betriebsmodus der Start-Stopp Schnittstelle ein. Dieser hängt von den erwarteten Signalen der Steuereinheit ab. Details sind in der **External Equipment Interface Spezifikation** beschrieben.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

EX.I/O TYPE1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

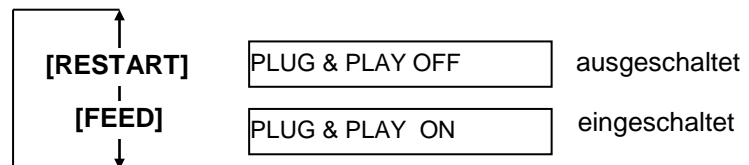
(19) Plug & Play Auswahl

Mit diesem Parameter kann die Plug & Play Funktion EIN und AUS geschaltet werden.

Wenn "<2>PARAMETER SET" erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

PLUG & PLAY OFF

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

Hinweis::

Ist der Drucker über USB mit dem PC verbunden, ist die Plug & Play Funktion immer aktiviert, die Druckereinstellung wird ignoriert.

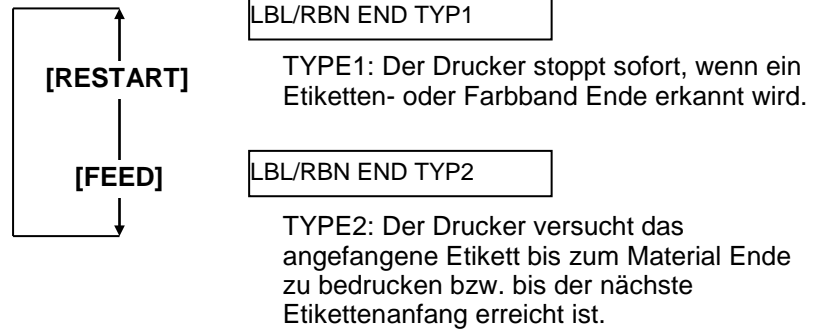
2.9.1 Parameter Setting (Fortsetzung)

(20) Label End/Ribbon End Auswahl

Dieser Parameter wählt die Vorgehensweise des Druckers, wenn ein „Material Ende“ oder „Farbband Ende“ erkannt wird. Wenn „<2>PARAMETER SET“ erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

LBL/RBN END TYP1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



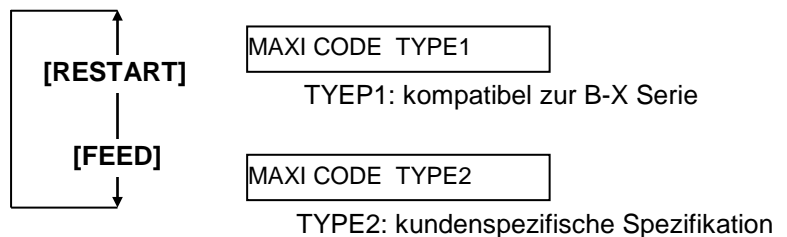
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(21) Maxi Code Spezifikation Auswahl

Dieser Parameter wählt die Maxi Code Spezifikation aus. Wenn „<2>PARAMETER SET“ erscheint, drücken Sie so oft die **[PAUSE]** Taste, bis die folgende Anzeige erscheint.

MAXI CODE TYPE1

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu ändern.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

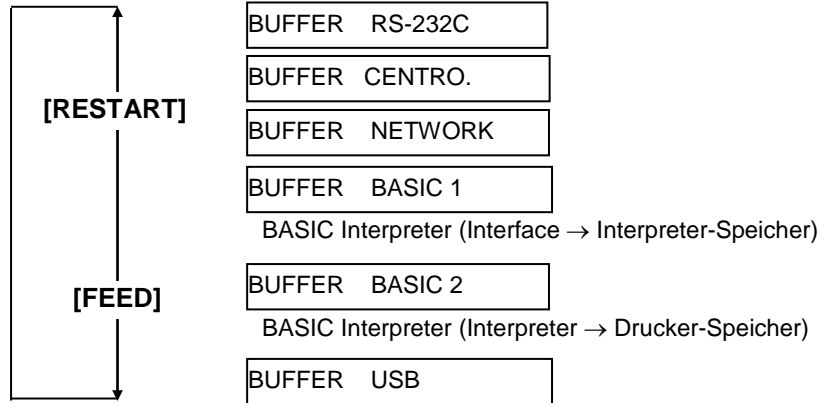
2.9.2 Dump Mode Setting

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, wenn “<4>DUMP MODE” im Display erscheint.

Im Dump Mode werden die Daten des Eingangsspeichers hexadezimal ausgedruckt. Dies ermöglicht eine Überprüfung der Ansteuerungssequenzen.

BUFFER RS-232C

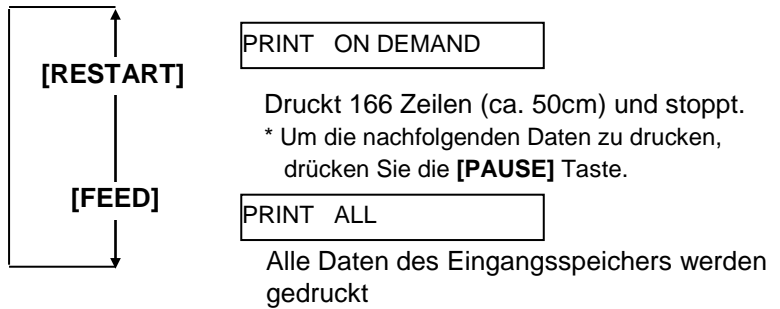
Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um den Eingangsspeicher zu wählen.



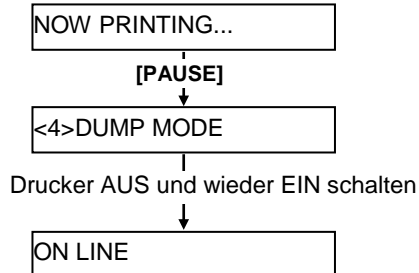
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

PRINT ON DEMAND

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.



Hinweis:

1. Wurde “ON DEMAND” gewählt ist es notwendig die Druckmethode auszuwählen und erneut die **[PAUSE]** Taste zu drücken.
2. Im Fehlerfall wird dieser angezeigt und der Ausdruck unterbrochen, dieser kann mit der **[PAUSE]** Taste aufgehoben werden. Die Anzeige zeigt wieder “<4>DUMP MODE” Nach der Fehlerbestätigung wird der Ausdruck nicht fortgesetzt.

**2.9.2 Dump Mode Setting
(Fortsetzung)**

Druck Einstellungen

- Druckbreite 3.9 Inch (100 mm)
- Kein Sensor angewählt
- Druckgeschwindigkeit: 4"/Sek.
- Druckmodus: Einstellungsabhängig
- 16 Bytes/Zeile
- Druckreihenfolge: zuerst die neusten dann die älteren Daten.
- Daten des Eingangsspeichers werden in fett gedruckt.

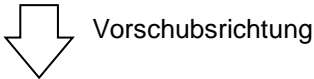
Der Ausdruck des Eingangsspeichers könnte folgendermaßen aussehen:

```

00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
7B 41 58 3B 2B 30 30 2C 2B 30 30 2C 2B 30           {AX;+000,+000,+0
30 7C 7D 7B 44 30 37 37 30 2C 31 31 30 30 2C 30     0}{{D0760,1100,0
37 34 30 7C 7D 7B 43 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 33     740}}{C}}{LC;003
30 2C 30 30 32 30 2C 30 30 33 30 2C 30 36 36 30     0,0020,0030,0660
2C 30 2C 32 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 37 30 2C 30     ,0,2}}{LC;0070,0
30 32 30 2C 30 30 37 30 2C 30 36 36 30 2C 30 2C     020,0070,0660,0,
39 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 35 30 2C 30 30 32 30     9}}{LC;0050,0020
:
:
:
44 45 46 47 48 49 4A 7C 7D 7B 50 43 31 30 3B 30     DEFGHIJ}}{PC10;0
33 35 30 2C 30 34 30 30 2C 31 2C 31 2C 4B 2C 30     350,0400,1,1,K,0
30 2C 42 3D 41 42 43 44 65 66 67 68 69 6A 6B 6C     0,B=ABCDefghijkl

6D 6E 6F 70 7C 7D 7B 50 56 30 32 3B 30 33 33 30     mnop}}{PV02;0330
2C 30 36 36 30 2C 30 32 37 30 2C 30 32 35 30 2C     ,0660,0270,0250,
41 2C 30 30 2C 42 3D 42 7C 7D 7B 50 56 30 33 3B     A,00,B=B}}{PV03;
:
:
:
3B 30 39 30 30 2C 30 31 38 30 2C 54 2C 48 2C 30     ;0900,0180,T,H,0
35 2C 41 2C 30 3D 31 32 33 34 35 36 37 38 39 30     5,A,0=1234567890
41 42 43 44 45 7C 7D 00 00 00 00 00 00 00 00 00     ABCDE}}
:
:

```



Größe des Eingangsspeichers

Schnittstelle	Speichergöße
RS-232C	1MB (65536 Zeilen)
Centronics	1MB (65536 Zeilen)
Netzwerk	1MB (65536 Zeilen)
BASIC 1	8KB (512 Zeilen)
BASIC 2	8KB (512 Zeilen)
USB	1MB (65536 Zeilen)

Erforderliche Materiallänge

Schnittstelle	Materiallänge
RS-232C	198.2m
Centronics	198.2m
Netzwerk	198.2m
BASIC 1	2m
BASIC 2	2m
USB	198.2m

*: Erforderliche Materiallänge um alle Daten des Eingangsspeichers zu drucken.

2.9.3 BASIC Expansion Mode

Wenn "<5>EXPAND MODE" im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in den BASIC Expansion Mode zu gelangen.

Hinweis:
Zum Einschalten der BASIC Funktionalität siehe **B-852 Serie Key Operation Spezifikation**.

Der BASIC Expansion Mode ermöglicht es Programme auszuführen, wenn:

- Das BASIC Expansion Mode Programm zuvor geladen wurde.
- Die BASIC Funktionalität eingeschaltet wurde.

Der Basic Expansion Mode endet bei Ablauf des Basic Expansion Programms.

Wenn "<5>EXPAND MODE" im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste

<5>EXPAND MODE

Nach dem Drücken der **[PAUSE]** Taste wird das Basic Programm ausgeführt.

2.9.4 Automatische Calibration

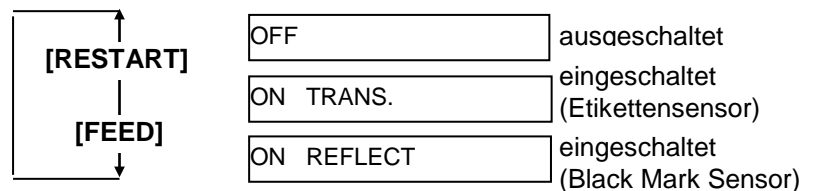
Wenn “<6>AUTO CALIB” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in den Einstellungen zu gelangen.

Hier lässt sich einstellen, ob dieser nach dem Einschalten des Druckers ausgeführt werden soll oder nicht. Um das Etikettenmaterial ein zu messen schiebt der Drucker beim Einschalten oder nach dem Schließen des Druckkopfes automatisch vor (ca. 160mm)

Wenn “<6>AUTO CALIB” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in den Einstellungen zu gelangen.

OFF

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

Hinweis:

1. Diese Funktion ist nur bei einem Etikettengröße(Pitch) zwischen 10.0 mm und 150.0 mm verfügbar.
2. Bei eingeschalteter Funktion werden die Parameter des Befehls-Ansteuerung (Etikettenlänge und Sensortyp) ignoriert.
3. Wenn der Drucker die Anfangsposition nicht sauber ertasten kann, werden weitere 500 mm Material vorgeschoben. Sollte keine Startposition gefunden werden wird ein Papierstau angezeigt.
4. Während der Einmessung läuft das Farbband mit.
5. Der automatische Vorschub wird nicht direkt nach der Etiketten-Einmessung ausgeführt, auch wenn der Parameter gesetzt ist.

2.9.5 LAN Setting

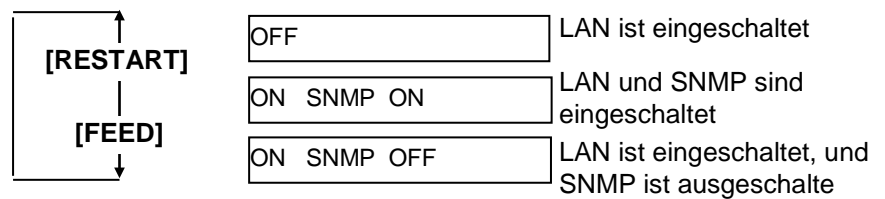
Wenn “<7>LAN” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um in das Untermenü zu gelangen.

Hier kann eingestellt werden, ob in einem Netzwerk gearbeitet wird und ob das SNMP Protokoll unterstützt werden soll.

Wenn “<7>LAN” im Display angezeigt wird, drücken Sie die **[PAUSE]** Taste,

ON SNMP ON

Benutzen Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste, um die Einstellung zu wählen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

2.9.6 Real Time Clock Setting

Wenn "<8>RTC SET" im Display angezeigt wird drücken Sie die [PAUSE] Taste, um die Einstellungen vorzunehmen.

Hinweis:

Die Real Time Clock Settings sind nur mit der Option B-SA704-RTC-QM-R anwendbar.

Der Real Time Clock Setting Mode enthält folgende Unterpunkte, die mit der [PAUSE] Taste durchlaufen werden können.

- (1) Datumseinstellungen (Jahr, Monat, Tag)
- (2) Zeiteinstellungen (Stunde, Minute, Sekunde)
- (3) Batterie Überprüfungs- Einstellungen
- (4) RTC Daten Aktualisierung

(1) Datumseinstellung

Dieser Parameter stellt das Jahr, den Monat und das Jahr ein.

Drücken Sie die [PAUSE] Taste, wenn "<8>RTC SET" erscheint.

DATE 05/01/01

Drücken Sie die [PAUSE] Taste um das Datum einzugeben.

DATE Y 06/01/01 Jahr

[PAUSE]

DATE M 06/03/01 Monat

[PAUSE]

DATE D 06/03/01 Tag

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

(2) Time Einstellung

Dieser Parameter stellt die Stunde, die Minute und die Sekunden ein.

TIME 00/00/00

Drücken Sie die [PAUSE] Taste um die Zeit einzugeben.

TIME H 10/01/01 Stunde

[PAUSE]

TIME M 10/30/01 Minute

[PAUSE]

TIME S 10/30/00 Sekunde

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [PAUSE].

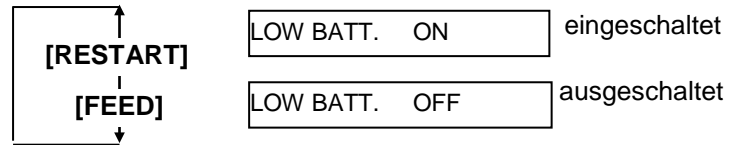
Hinweis:
Drücken Sie [FEED] der [RESTART] um den Wert zu ändern.

2.9.6 Real Time Clock Setting (3) Batterieüberprüfungs- Einstellungen (Fortsetzung)

Dieser Parameter wählt die Batterieüberprüfung aus.

LOW BATT. CHECK

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.



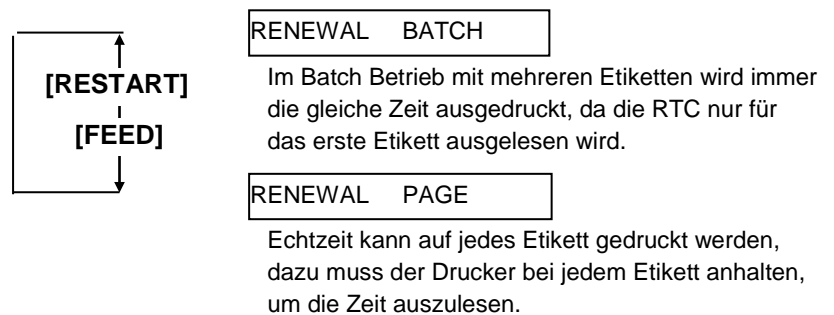
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

(4) RTC Daten Aktualisierungs- Einstellungen

Dieser Parameter stellt das Aktualisierungs- Intervall der Daten ein.

RENEWAL

Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in die Einstellungen zu gelangen.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **[PAUSE]**.

DATE 06/03/01

Drücken Sie **[FEED]** und **[RESTART]** gleichzeitig, um zurückzukehren.

<8>RTC SET

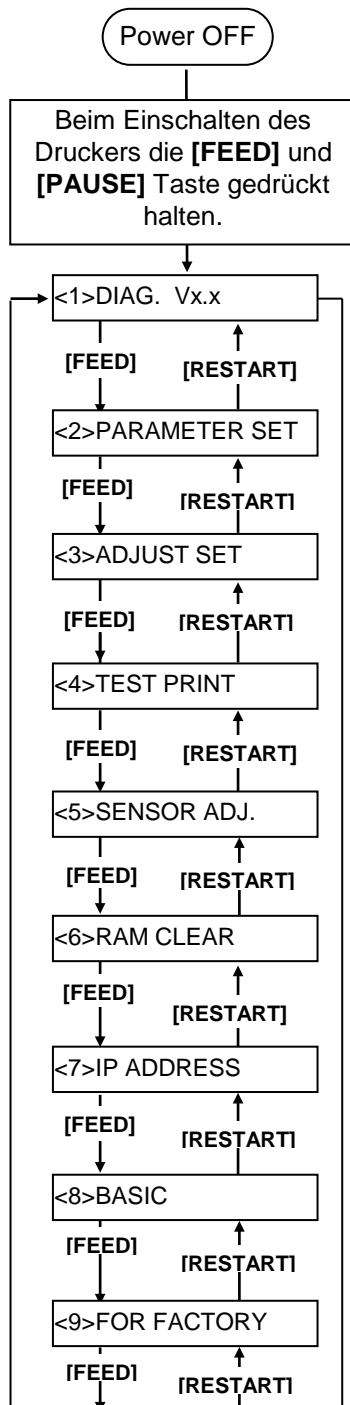
Hinweis:

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie eingesetzt ist und die "low battery check" Funktion eingeschaltet ist. Ohne Batterie oder bei einer zu schwachen Batterie gehen die Angaben beim Ausschalten verloren.
2. Wenn die "low battery check" Funktion eingeschaltet ist und der Volt Wert unter 1.9 V ist gibt der Drucker die Fehlermeldung "LOW BATTERY. In diesem Fall ist ein Starten des Druckers nicht möglich, drücken Sie deshalb die **[RESTART]** Taste bis der Drucker <1> RESET zeigt, um dann die LOW Battery Funktion im Menü auszustellen.

2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP)

Der Drucker mit TPC/IP über LAN mit einem PC verbunden ist, ist es notwendig eine IP Adresse im System Mode für Administratoren zu vergeben.

Das System Menü für Administratoren beinhaltet folgende Punkte:



<1>DIAG. Vx.x

Dieses Menü prüft und druckt die Systemeinstellungen und Leistungszähler des Druckers.

<2>PARAMETER SET

In diesem Menü werden die Druckerparameter eingestellt.

<3>ADJUST SET

In diesem Menü können Feineinstellungen z.B. für die Startposition und Schneideposition gemacht werden.

<4>TEST PRINT

Aus diesem Menü kann ein Testdruck ausgelöst werden.

<5>SENSOR ADJ.

Aus diesem Menü können die Sensoren geprüft und justiert werden.

<6>RAM CLEAR

Dieses Menü führt einen RAM Clear durch. Vorsicht: Dies bitte nicht benutzen.

<7>IP ADDRESS

In diesem Menüpunkt kann eine IP Adresse eingestellt werden.

<8>BASIC

In diesem Menü kann der Basic Command Interpreter (BCI) eingeschaltet werden.

<9>FOR FACTORY

Dieser Menüpunkt wird bei der Installation der Spende Option gebraucht.

2.9.7 IP Adress Einstellungen (TCP/IP) (Fortsetzung)

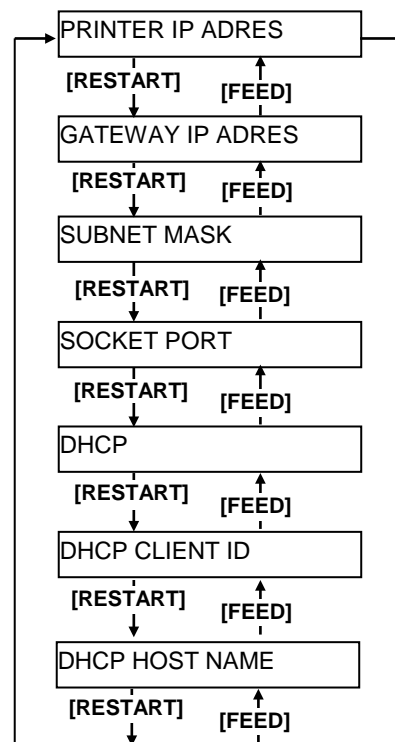
Dieses Kapitel beschreibt wie eine IP Adresse eingestellt werden kann. Zuerst müssen Sie das System Menü für Administratoren öffnen.

1. Halten Sie die **[FEED]** und **[PAUSE]** Taste gedrückt und schalten Sie den Drucker dann ein.
2. Lassen Sie die Tasten los, wenn „<1> DIAG.“ im Display erscheint.

Nun befinden Sie sich im System Menü für Administratoren.

3. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste bis „<7> IP ADRESS“ im Display erscheint.
4. Wechseln Sie mit der **[PAUSE]** Taste in das Untermenü.

Der Menüpunkt IP ADDRESS SETTING beinhaltet folgende Untermenüs, mit **[PAUSE]** gelangen Sie ins jeweils nächste Menü.

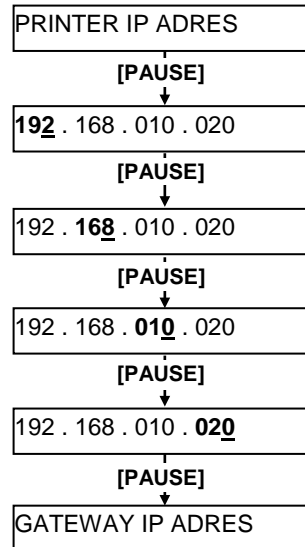


2.9.7 IP Adress Einstellungen (1) Drucker IP Adresse (TCP/IP) (Fortsetzung)

Hier kann dem Drucker eine IP Adresse zugeordnet werden.

Hinweis:

1. Jede 3stellige Adresse kann mit **[FEED]** oder **[PAUSE]** eingestellt werden.
[RESTART]: erhöhen
[FEED]: verringern
 Wertebereich: 0 bis 255
2. Mit der **[PAUSE]** Taste wechseln Sie zum nächsten 3er Block.
3. Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Gateway IP Adresse.

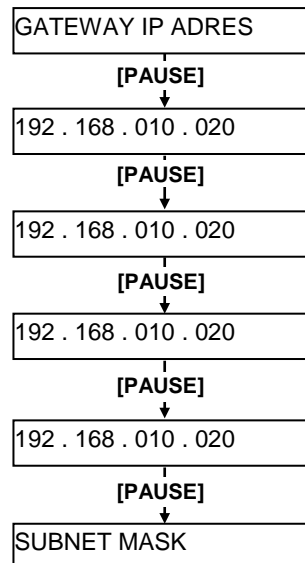


(2) Gateway IP Adresse

Dieser Menüpunkt legt die Gateway IP Adresse fest.

Hinweis:

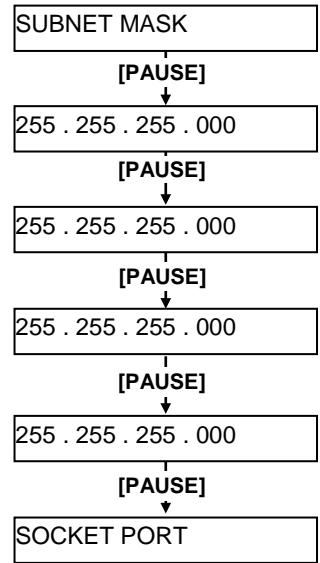
Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Subnet Mask Setting.



2.9.7 IP Adress Einstellungen (3) Subnet Mask (TCP/IP) (Fortsetzung)

Dieser Menüpunkt legt die Subnet Mask fest.

Hinweis:
Nach dem letzten 3er Block gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: Socket Port Setting .

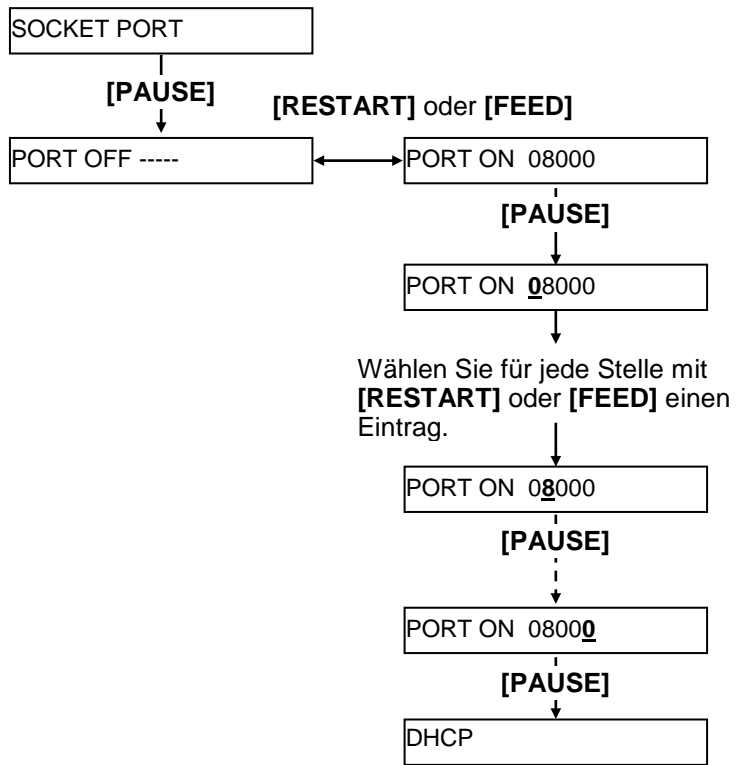


(4) Socket Port

Dieser Menüpunkt schaltet den Socket Port EIN und definiert ihn.

Hinweis:

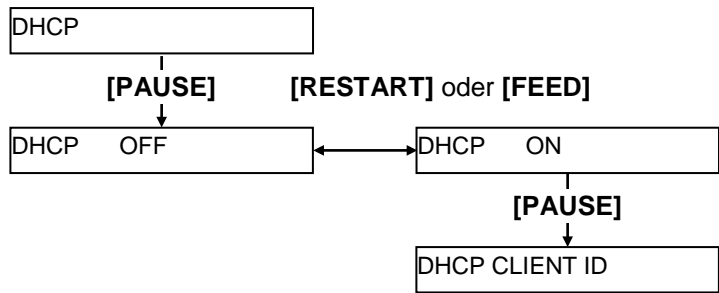
1. Wenn „Port 08000“ angezeigt wird und Sie dann die **[PAUSE]** Taste drücken kann die Adresse geändert werden.
2. Wählen Sie für jede Stelle die gewünschte Zahl mit der **[RESTART]** oder der **[PAUSE]** Taste.
3. Verwenden Sie innerhalb Ihres Systems immer nur einmal die gleiche Port Nummer.
4. Mit der **[PAUSE]** Taste gelangen Sie zur nächsten Stelle.
5. Nach der letzten Stelle gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste zum nächsten Untermenü: DHCP Setting“.



2.9.7 IP Adress Einstellungen (5) DHCP (TCP/IP) (Fortsetzung)

Dieser Menüpunkt schaltet die DHCP Funktion EIN und AUS.

Hinweis:
Wenn Sie die **[PAUSE]** Taste drücken, solange "DHCP ON" im Display steht, kann eine Client ID eingegeben werden.

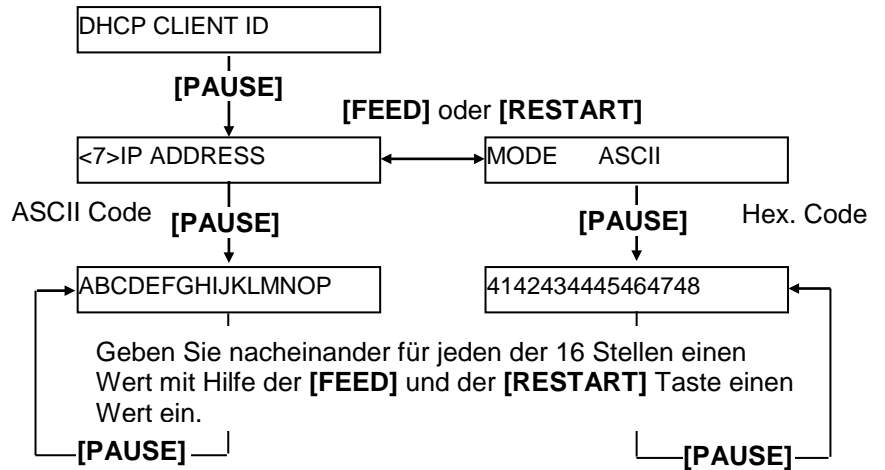


(6) DHCP Client ID

Dieser Menüpunkt definiert die DHCP Client ID.

Hinweis:

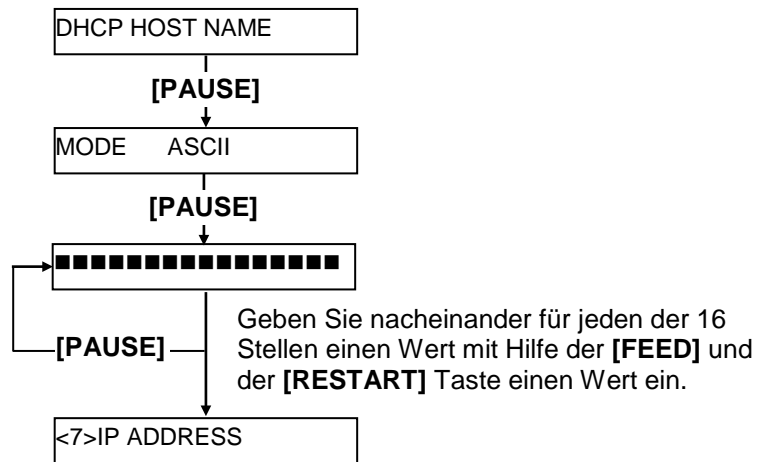
1. Eine DHCP Client ID lässt sich sowohl als ASCII als auch als Hex Wert eingeben.
2. Wählen Sie für jede Stelle die gewünschte Zahl mit der **[RESTART]** oder der **[PAUSE]** Taste.
3. Mit der **[PAUSE]**Taste gelangen Sie zur nächsten Stelle, bis alle 16 Stellen eingetragen sind.
4. Die DHCP ID wird dazu benutzt dem Client eine Adresse auf dem Server zuzuweisen. Wird die DHCP IP nicht angegeben, wird die MAC Adresse der Netzwerkkomponente als Identifikation auf dem Server vermerkt. Die DHCP ID ist eine 16- stellige Zeichenkette, die mit „FFH“ (hex.Code) abgeschlossen wird. Wird „FFH“ als Anfang der DHCP ID erkannt gilt der Wert als nicht gesetzt.



2.9.7 IP Adress Einstellungen (7) DHCP Host Name (TCP/IP) (Fortsetzung)

Dieser Menüpunkt definiert den DHCP Hostnamen.

Hinweis:
 Nach der letzten Stelle gelangen Sie mit der **[PAUSE]** Taste um die Werte zu speichern. Danach erscheint der nächste Menüpunkt: <7> IP Adresse



ASCII und Hex Code Zuordnungstabelle.

Upper 4 bits \ Lower 4 bits	2	3	4	5	6	7
0	SP	0	@	P	`	p
1	!	1	A	Q	a	q
2	“	2	B	R	b	r
3	#	3	C	S	c	s
4	\$	4	D	T	d	t
5	%	5	E	U	e	u
6	&	6	F	V	f	v
7	‘	7	G	W	g	w
8	(	8	H	X	h	x
9	)	9	I	Y	i	y
A	*	:	J	Z	j	z
B	+	;	K	[	k	{
C	,	<	L	\	l	|
D	-	=	M	]	m	}
E	.	>	N	^	n	/
F	/	?	O	_	o	\

SP = Leerzeichen

(Beispiel) Um „TOSHIBA“ in Hex. Code einzugeben:

54 4F 53 48 49 42 41

Nachdem die Eingaben abgeschlossen sind, können Sie den Drucker ausschalten.

2.10 Druckertreiber Installieren

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, kann der TOSHIBA Barcode-Drucker genauso unkompliziert wie ein Laser- oder Tintenstrahldrucker genutzt werden. Sie können diesen Drucker mit einem USB-Kabel oder mit einem LAN-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Die Druckertreiberinstallation unterscheidet sich je nach verwendetem Druckermodell und der Anschlussart. Druckertreiber und Installationsanleitung können von der Toshiba TEC Webseite heruntergeladen werden.

http://www.toshibatec.com/cnt/download_overseas/

Wenn Sie eine frühere Version des Windows-Treibers installiert haben, muss dieser erst vollständig deinstalliert und der Computer neu gestartet werden, bevor der neue Windows-Treiber installiert werden kann.

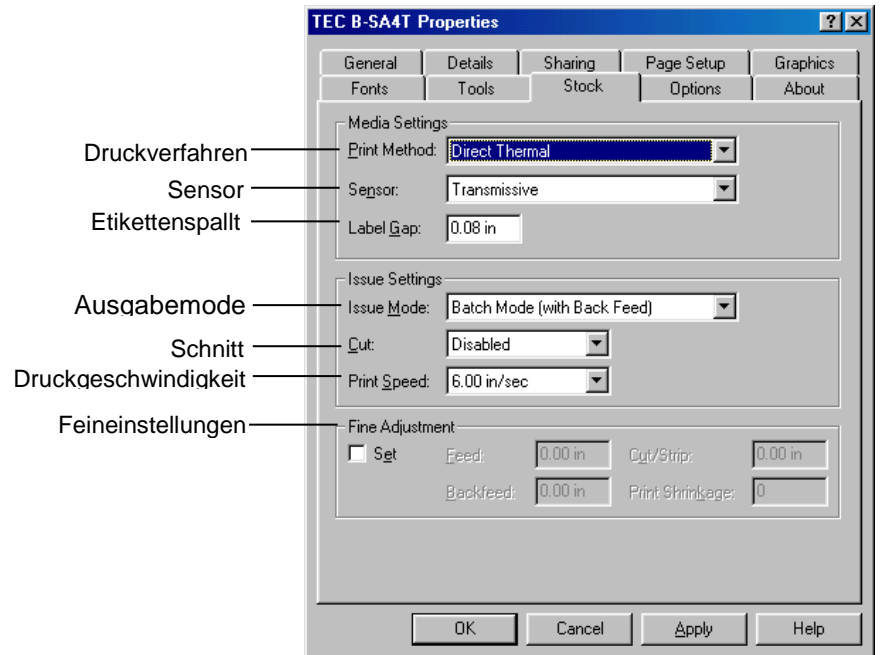
2.11 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

1. Benutzen Sie für den Testdruck den Druckertreiber oder den Ausgabebefehl.

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss-Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Hilfesystem des Druckertreibers.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



Druckverfahren	Thermotransfer und Thermodirekt lässt sich auswählen.
Sensor	Der Papiersensor ist auswählbar.
Ausgabemodus	Batch und Spendemodus ist auswählbar.
Schnitt	Ob ein Messer eingesetzt wird.
Feineinstellungen	Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt oder Spendeponition können definiert werden.

2. Prüfen Sie den Testausdruck.

- Wie die Startposition, Schneide oder Spendeponition oder die Drucktemperatur eingestellt werden, ist im **Kapitel 2.12 beschrieben**.
- Wenn vorgedruckte Etiketten verwendet werden oder die Startposition nicht exakt ertastet wird: siehe **Kapitel 2.13**.

2.11 Testdruck (Fortsetzung)

Wenn ein optionales Messer verwendet wird

Das Druckverfahren muss passend zu der Anwendung im Treiber oder mit den Steuersequenzen angewählt werden.

Die Steuersequenzen werden in der Programmieranleitung (**External Equipment Interface Spezifikation**) mit allen Details beschrieben.

Wie der Druckertreiber verwendet wird, steht in der **Hilfefunktion des Treibers**.

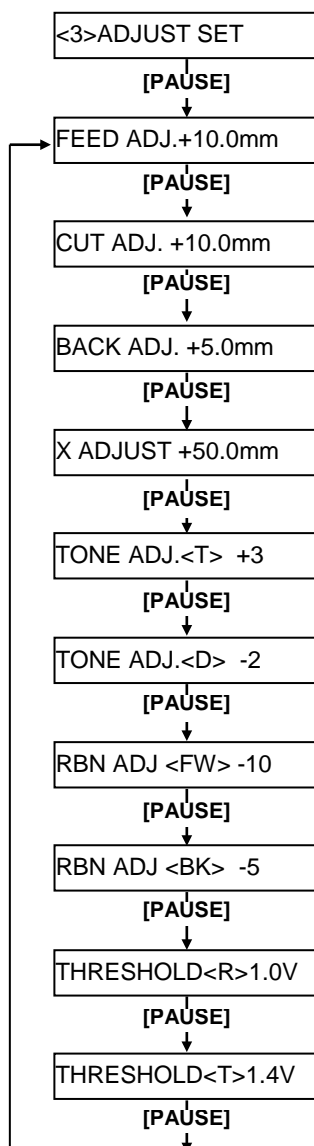
Durch regelmäßiges Reinigen des Messers und des Spendemoduls erhalten Sie die höchst mögliche Leistung und Lebensdauer.

Details zum Reinigen siehe **Kapitel 4.1.3**.

2.12 Feineinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Feineinstellungen der Startposition, Schneide und Spendeposition, des Rückzuges und die Wickelkraft der Farbbandmotoren vorgenommen werden. Wird eine solche Einstellung notwendig, folgen Sie den nachfolgenden Schritten.

1. Schalten Sie den Drucker ein, und stellen Sie sicher, dass ONLINE im Display angezeigt wird.
2. Drücken Sie die [PAUSE] Taste.
3. Halten Sie die [RESTART] Taste für 3 Sekunden gedrückt, bis „<1> RESET“ im Display steht.
4. Drücken Sie die [FEED] oder [RESTART] Taste bis „<3> ADJUST SET“ im Display steht.
5. Wenn „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird drücken Sie die [PAUSE] Taste um in das Untermenü zu wechseln.



Das Menü “Adjus Set” enthält folgende Untermenüs:

Mit jedem Druck auf die [PAUSE] Taste gelangt man in das nachfolgende Untermenü.

- (1) **Feed Amount Fine Adjustment:**
Feineinstellung der Startposition.
- (2) **Cut Position Fine Adjustment:**
Cut position is fine adjusted.
- (3) **Reverse Feed Amount Fine Adjustment:**
Feineinstellung des Rückzuges.
- (4) **X-coordinate Fine Adjustment:**
Feineinstellung des Offsets in X Richtung.
- (5) **Print Tone Fine Adjustment (Thermal transfer):**
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermotransfer Modus.
- (6) **Print Tone Fine Adjustment (Thermal direct):**
Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermodirekt Modus.
- (7) **Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Take-up motor):**
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Aufwickelseite)..
- (8) **Ribbon Motor Drive Voltage Fine Adjustment (Feed motor)**
Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Abwickelseite).
- (9) **Threshold Fine Adjustment (Black mark sensor):**
Feineinstellung für den Black Mark Sensor – siehe auch **Kapitel 2.13.**
- (10) **Threshold Fine Adjustment (Feed gap sensor):**
Feineinstellung für den Durchleuchtungssensor – siehe auch **Kapitel 2.13.**

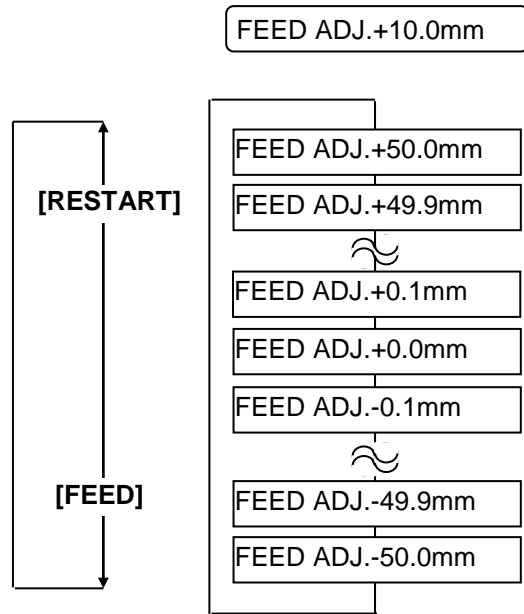
Hinweis:

Sie haben auch die Möglichkeit diese Werte mit dem Windowstreiber einzustellen..

2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Startposition

Hinweis:
 Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
 Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -50,0 mm.
 Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +50,0.



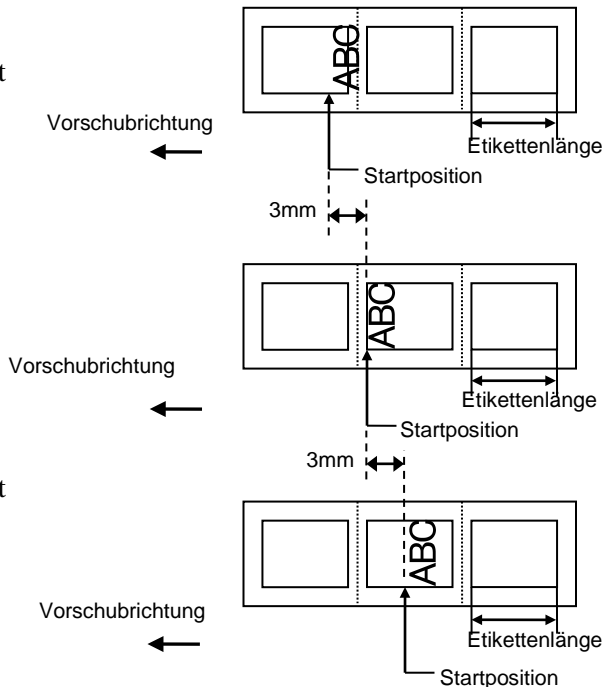
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

• Beispiel für die Feineinstellung der Startposition

Bei einer Einstellung von +3,0
 Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

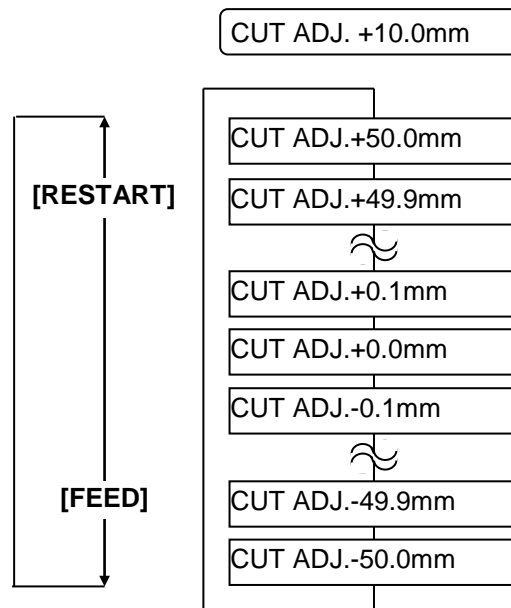
Bei einer Einstellung von -3,0
 Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Schneide

Hinweis:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -50,0 mm.
Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +50,0..



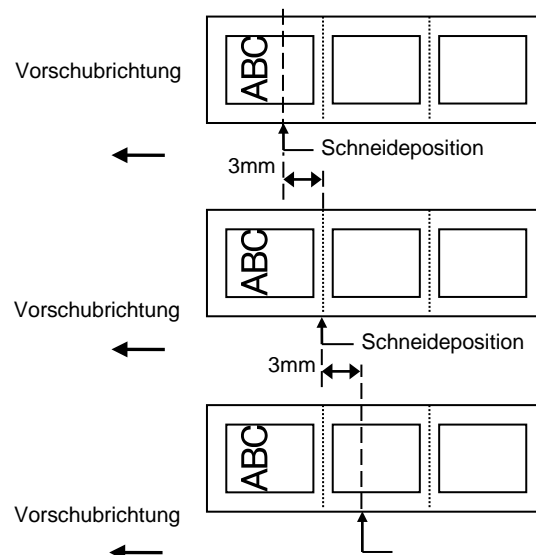
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

• Beispiel für die Feineinstellung der Schneideposition

Bei einer Einstellung von +3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

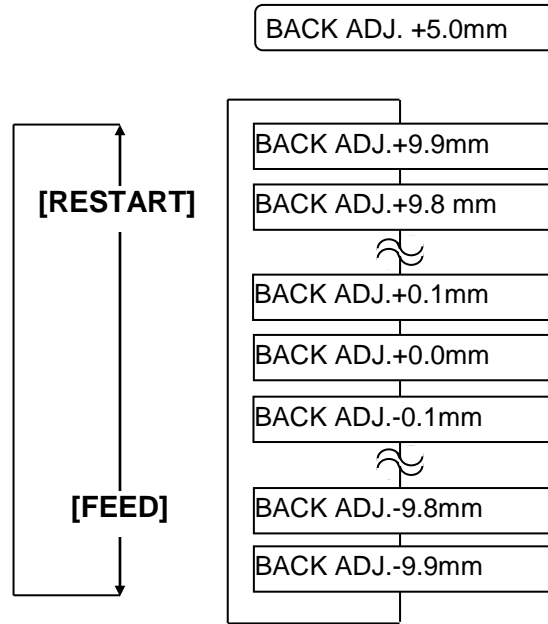
Bei einer Einstellung von -3,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung des Rückzuges

Hinweis:
 Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
 Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -9,9 mm.
 Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +9,9.



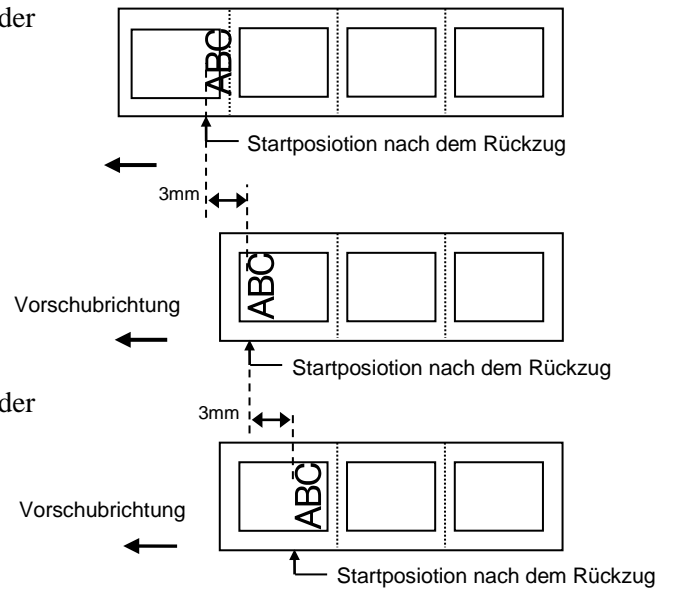
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

• Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition

Bei einer Einstellung von +3,0
 Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

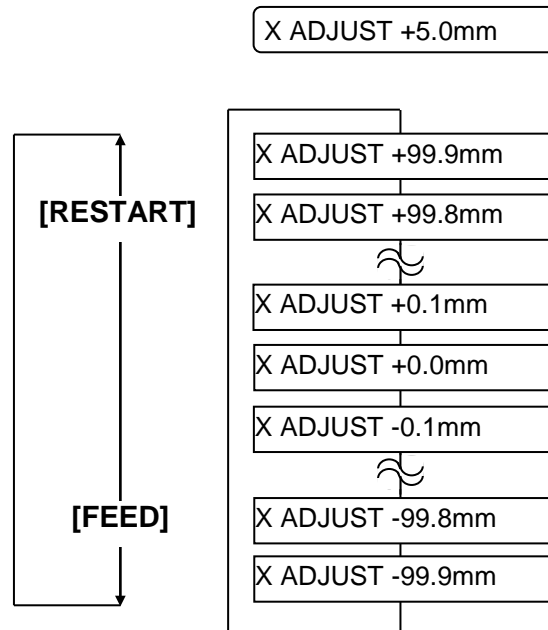
Bei einer Einstellung von -3,0
 Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung des Offsets in X Richtung

Hinweis:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 0,1 bis -99,9 mm.
Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 0,1 bis +99,9.



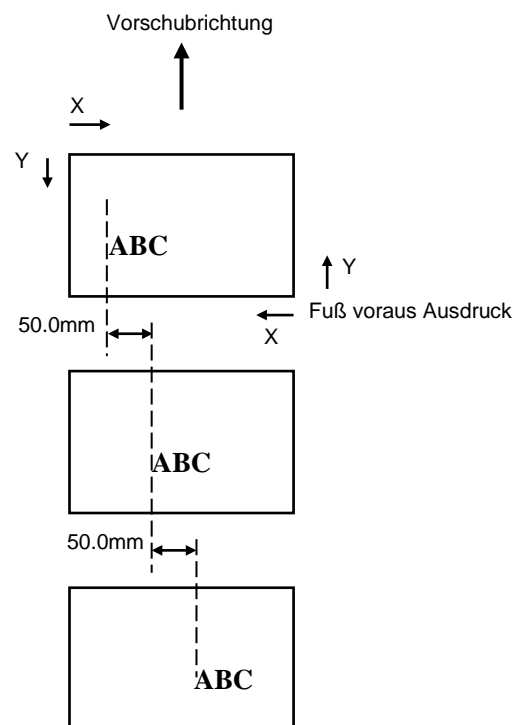
Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben

• Beispiel für die Feineinstellung der Offsets in X Richtung

Bei einer Einstellung von -50,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach links.

Bei einer Einstellung von +0,0

Bei einer Einstellung von +50,0
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach rechts.

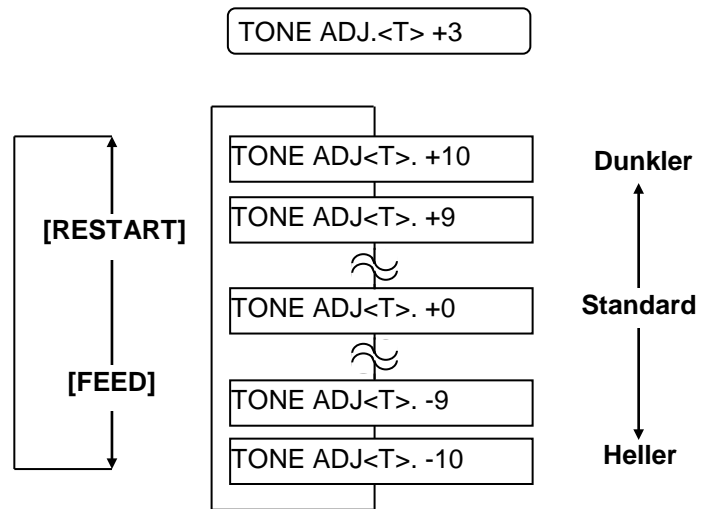


2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung der Drucktemperatur

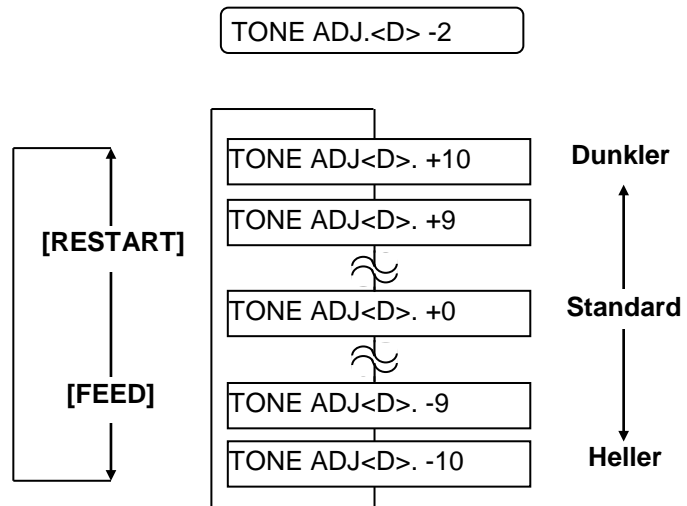
Thermotransferdruck

Hinweis:
Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -10.
Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +10.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

Thermodirektdruck



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

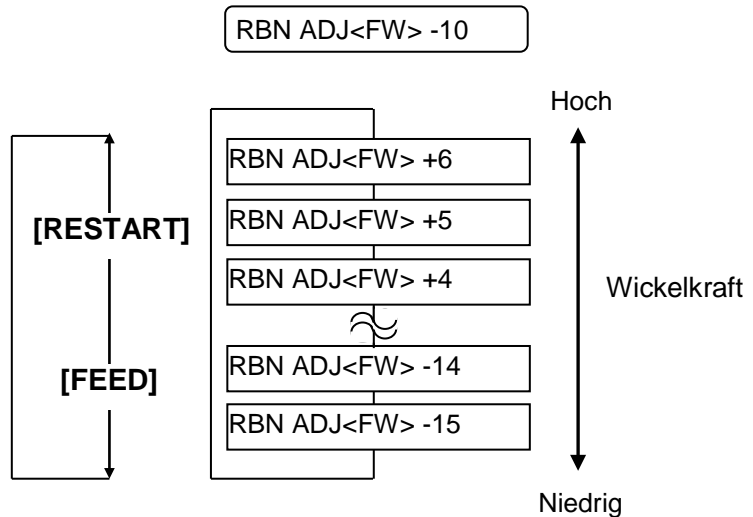
2.12 Feineinstellungen (Fortsetzung)

Feineinstellung für die Farbband Aufwickelkraft

Wenn das Farbband nur locker aufgewickelt wird, und sich dies im Ausdruck bemerkbar macht, sollte die Wickelkraft wie nachfolgend beschrieben eingestellt werden.

Hinweis:
 Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
 Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -15.
 Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +6.

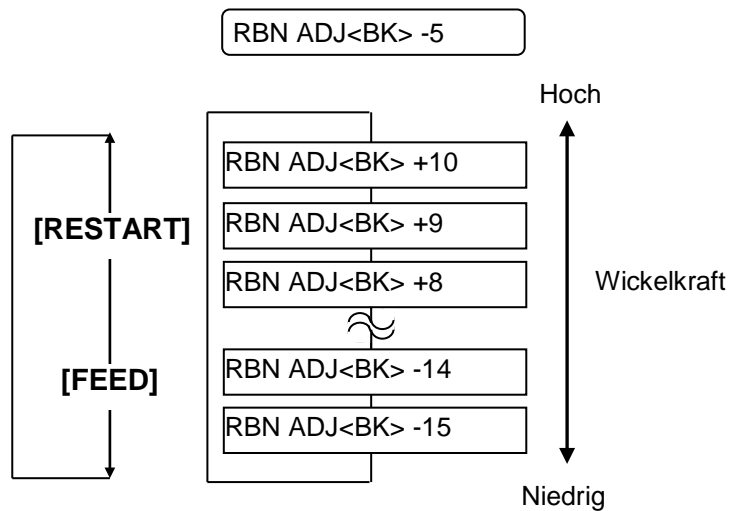
Feineinstellung Aufwickelseite



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben..

Feineinstellung Abwickelseite

Hinweis:
 Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten **[RESTART]** und **[FEED]** ein.
 Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um 1 bis -15.
 Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um 1 bis +10.



Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

2.13 Sensoranpassung

Um eine konstante Druckposition zu erreichen benutzt der Drucker den Etikettensensor. Die Startposition wird anhand des unterschiedlichen Volt Wertes zwischen Druckbereich, Etikettenzwischenraum oder Black Mark ermittelt. Vorgedrucktes Material kann diesen Abtastprozess negativ beeinflussen und einen Papierstau verursachen.

Um dies zu vermeiden sollte eine automatische Sensoranpassung gemacht werden, eventuell auch eine manuelle.

Automatische Sensoreinstellung

1. Schalten Sie den Drucker ein, er zeigt jetzt ONLINE.
2. Legen Sie vorgedrucktes Material ein.
Bei der Verwendung von Etikettenmaterial sollte der Sensor in der Mitte stehen.
Bei der Verwendung von Karton Material sollte der Black Mark Sensor mittig auf der Schwarzmarke stehen.
3. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste.
4. Der Drucker befindet sich nun im Pausenzustand.
5. Halten Sie die **[PAUSE]** Taste nun erneut so lange gedrückt, bis die folgende Meldung im Display erscheint.
6. Der Sensortyp wird angezeigt.

TRANSMISSIVE

7. Sie mit der **[FEED]** Taste den Sensortyp aus.

REFLECTIVE

Black mark sensor

← **[FEED]** →

TRANSMISSIVE

Durchleuchtungssensor

8. Drücken Sie die **[PAUSE]** solange bis mehr als 1,5 Etiketten ausgegeben wurden.
Das Material wird solange ausgegeben, bis die **[PAUSE]** Taste losgelassen wird. Hiernach ist der Einstellvorgang abgeschlossen

PAUSE

9. Drücke Sie die **[RESTART]** Taste.

ON LINE

10. Der Drucker kehrt in den ONLINE Modus zurück.
Senden Sie einen Ausgabebefehl vom Rechner zum Drucker.

Hinweis:

1. Wenn weniger als 1,5 Etiketten vorgeschoben werden, kann die Sensoreinmessung fehlschlagen.
2. Solange der Gehäusedeckel nicht geschlossen ist registriert die **[PAUSE]** Taste nicht.
3. Ein „Papierrücklauf“ kann nicht während eines Papiervorschubes erkannt werden.

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

Manuelle Sensoreinstellung

Sollte nach einer automatischen Sensoreinmessung immer noch ein Papierstau auftreten, so sollte eine manuelle Sensoreinmessung durchgeführt werden.

Um auf die nachfolgenden Einstellungen zurückgreifen zu können, müssen diese in den Steuerbefehlen oder im Druckertreiben ebenfalls angewählt werden.

1. Drücken Sie die Tasten **[FEED]** und **[PAUSE]** während Sie den Drucker anschalten.

2. Lassen Sie die Tasten los, wenn „<1> DIAG“ im Display erscheint.

<1>DIAG.

Nun ist der Drucker im System Modus für System Administratoren.

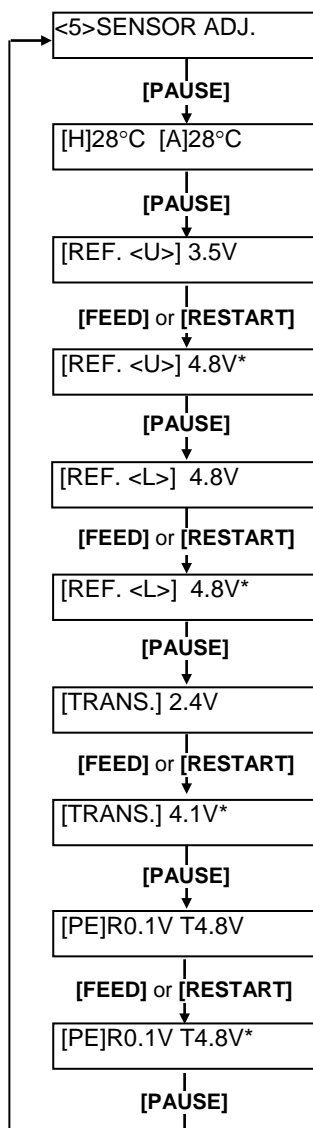
3. Drücken Sie die **[FEED]** oder **[RESTART]** Taste so oft, bis „<5> SENSOR ADJ.“ im Display erscheint.

<5>SENSOR ADJ.

4. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.

[H]28°C [A]28°C

Das Sensor Adjustment Menü enthält Untermenüs, die den Status der verschiedenen Sensoren anzeigen und die verschiedenen Volt Werte für den Etikettenstatus speichern können. Mit der **[PAUSE]** Taste gelangen sie nacheinander in das folgende Untermenü.



(1) Sensor Status Display:

Die ermittelte Temperatur des Druckkopfes und die Umgebungstemperatur am Material werden angezeigt.

(2) Upper Black Mark Sensor Status Display:

Der vom obere Black Mark Sensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(3) Upper Black Mark Sensor Adjustment:

Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(4) Lower Black Mark Sensor Status Display:

Der vom untere Black Mark Sensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(5) Lower Black Mark Sensor Adjustment:

Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(6) Feed Gap Sensor Status Display:

Der vom Durchleuchtungssensor ermittelte Volt Wert wird angezeigt.

(7) Feed Gap Sensor Adjustment:

Neueinmessen des Volt Wertes für das Material.

(8) Lower Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Status Display (No media):

“Der vom untere Black Mark Sensor oder Durchleuchtungssensor ermittelte Wert für ”kein Material“ wird angezeigt.

(9) Lower Black Mark Sensor/Feed Gap Sensor Adjustment (No media):

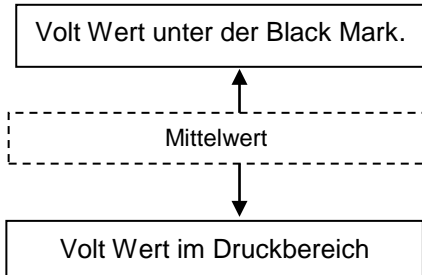
“Neueinmessen des Volt Wertes für „kein Material.

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

■ Unter Verwendung des Black Mark Sensors

- (1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ.“ angezeigt wird, so oft die **[PAUSE]** Taste bis folgende Meldung erscheint.
Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.

[REF. <U>] 3.5V



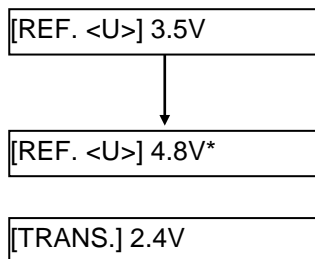
- (2) Messen Sie den Volt Wert mittig auf der Black Mark und innerhalb des Druckbereichs. Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

(Beispiel)

Druckbereich = 4,8V, Black Mark = 2,4V → Mittelwert = 3,6V

Hinweis:

1. Stellen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.
2. Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.
3. Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.



- (3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während die Black Mark sich unter dem Black Mark Sensor befindet.

- (4) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen

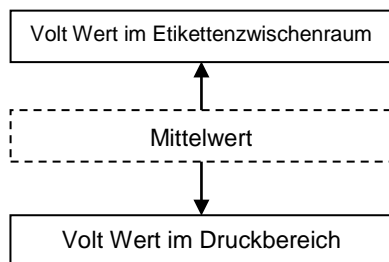
- (5) Die momentane Voltzahl des Durchleuchtungssensors wird angezeigt.

■ Unter Verwendung des Durchleuchtungssensors

- (1) Messen Sie den Volt Wert mittig auf dem Etikett und innerhalb des Etikettenzwischenraums (ziehen Sie der Einfachheit halber ein Etikett ab). Notieren Sie den daraus ermittelten Mittelwert

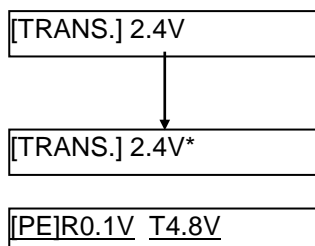
(Beispiel)

Druckbereich = 4,8V, Etikettenzwischenraum = 2,4V → Mittelwert = 3,6V



Hinweis:

1. Stellen Sie sicher, das beim Einmessen des Druckbereichs keine Vorbedruckung die Messung beeinträchtigt.
2. Es sollte mindestens 0,7 Volt Unterschied zwischen beiden Werten liegen. Liegt der Wert darunter, kann die Startposition nicht genau ertastet werden. Wechseln Sie in diesem Fall das Material.
3. Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel während der Messung geschlossen ist.



- (2) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt während der Druckbereich sich unter dem Black Mark Sensor befindet.

- (3) Nach dem Speichern erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen.

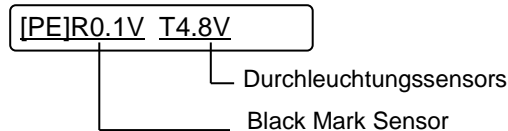
- (4) Die Anzeige wechselt wie links gezeigt.

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

■ Speichern des „kein Papier“ Volt Wertes

Im Folgenden wird beschrieben, wie der „kein Papier“ Volt Wert eingestellt wird, der für die Erfassung des Papiers verwendet wird. Sollte „kein Papier“ weiterhin erkannt werden, so ist die Einstellung zu wiederholen.

- (1) Entfernen Sie alles Material aus dem Drucker.
- (2) Der vom Black Mark Sensor und Durchleuchtungssensor aktuell erkannte Volt Wert wird angezeigt.



- (3) Halten Sie die **[RESTART]** oder **[PAUSE]** Taste für etwa 3 Sek. gedrückt.

[PE]R0.1VT4.8V*

- (4) Nach dem Speichern des „kein Papier“ Volt Wertes erscheint rechts neben der Voltangabe ein Sternchen. Drücken Sie nun die **[PAUSE]** Taste.

- (5) Sie kehren zu dem Menüpunkt „<5> SENSOR ADJ.“ zurück

<5>SENSOR ADJ.

■ Manuelle Sensoreinstellung

Die zuvor notierten Mittelwerte werden im Drucker gespeichert.

- (1) Drücken Sie wenn „<5> SENSOR ADJ.“ angezeigt wird so oft die **[PAUSE]** oder **[RESTART]** Taste bis „<3> ADJUST SET“ angezeigt wird.

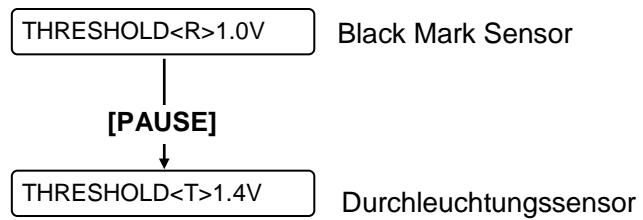
<3>ADJUST SET

- (2) Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste um in das Untermenü zu gelangen.

FEED ADJ.+10.0mm

2.13 Sensoranpassung (Fortsetzung)

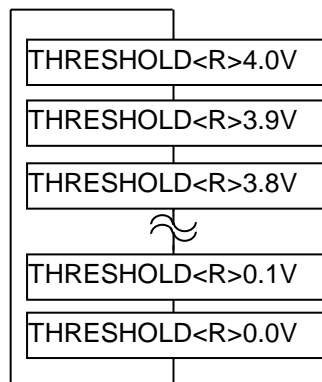
- (3) So oft die **[PAUSE]** Taste, bis folgende Meldung erscheint.
Es wird der aktuell ertastete Volt Wert des Black Mark Sensors angezeigt.



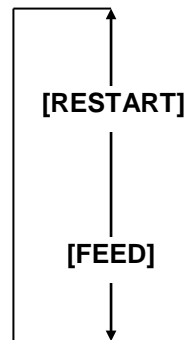
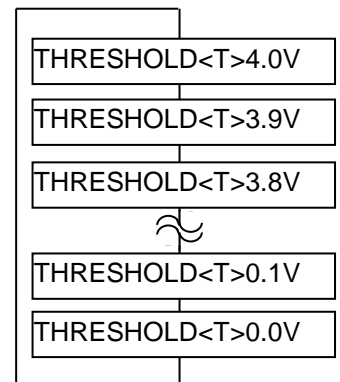
- (4) Geben Sie die ermittelten Werte mit **[FEED]** und **[RESTART]** wie dargestellt ein..

Threshold Value = Mittelwert von dem Volt Wert im Druckbereich und dem Voltwert im Etikettzwischenraum.

Black Mark Sensor



Durchleuchtungssensor



Hinweis:

Mit der **[FEED]** Taste verringern Sie den Wert um $-0,1$ bis $0,0V$.
Mit der **[RESTART]** Taste erhöhen Sie den Wert um $+0,1$ bis $+4,0V$.

- (5) Schließen Sie die Eingabe mit der **[PAUSE]** Taste ab.

- (6) Geben Sie ein Etikett im ONLINE Modus aus, um die Funktionsweise zu prüfen.

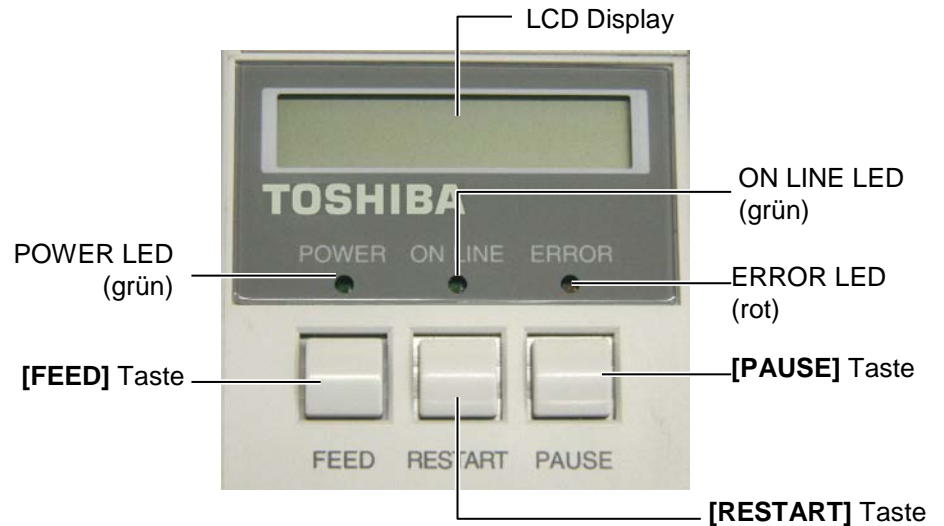
Sollten immer noch Fehlermeldungen auftreten, verändern Sie die Eingaben geringfügig und testen Sie erneut.

3. ONLINE MODE

Dieser Absatz beschreibt die Funktion und Bedienungs Tasten auf der Vorderseite des Druckers.

3.1 Bedienfeld

- Diese Abbildung zeigt die Bedientasten und das Display des Druckers.



Das LCD Display zeigt den Druckerstatus an, pro Zeile werden 16 Zeichen dargestellt.

Es gibt drei LED Anzeigen am Bedienfeld

LED	leuchtet wenn...	blinkt wenn...
POWER	der Drucker eingeschaltet ist	-----
ON LINE	der Drucker betriebsbereit ist	der Drucker Daten empfängt
ERROR	ein Fehler auftaucht	-----

HINWEIS:

Benutzen Sie die **[RESTART]** Taste, um den Drucker nach einer **PAUSE**-Situation, oder nach einer Fehlerbehebung wieder zu starten.

Es gibt drei Tasten am Bedienfeld

PAUSE	Hält den Drucker vorübergehend an.
RESTART	Setzt den Druckvorgang fort
FEED	Schiebt das Material vor

3.2 Bedienung

Nachdem der Drucker eingeschaltet wurde, erscheint ON LINE im Display.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

ON LINE

2. Wenn ein Problem auftaucht erscheint eine Fehlermeldung. Der Drucker hält automatisch den Druckauftrag an (die noch zu druckende Anzahl von Etiketten wird rechts angezeigt).

NO PAPER 125 125

3. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste nachdem der Fehler behoben wurde, dann setzt der Drucker den Druckauftrag fort.

ON LINE

4. Wir die **[PAUSE]** Taste während des Drucks gedrückt, so hält der Drucker vorübergehend an (die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten wird rechts angezeigt).

PAUSE 52

5. Drücken Sie die **[RESTART]** Taste, um den Druck wieder fortzusetzen.

ON LINE

3.3 Reset

Die RESET Funktion löscht den Druckerspeicher und setzt den Drucker in den ON LINE Zustand zurück.

1. Der Drucker wurde eingeschaltet, erwartet Druckaufträge oder druckt gerade.

ON LINE

2. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste, um den Drucker anzuhalten.

PAUSE 52

3. Halten Sie die **[RESTART]** Taste für 3 Sekunden oder länger gedrückt.

<1>RESET

4. Drücken Sie die **[PAUSE]** Taste. Die Daten, die vom Computer gesendet werden werden gelöscht, der Drucker ist wieder einsatzbereit.

ON LINE

HINWEIS:

Wenn die **[RESTART]** Taste für 3 oder mehr Sekunden gedrückt wird solange der Drucker in einer Fehler- oder Pause-Situation steht, so setzt er den Druck fort. Stand der Drucker in einem Kommunikations Fehler oder einem Syntax Fehler, so kehrt er zum ON LINE Zustand zurück.

4. WARTUNG

WARNUNG!

- Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel gezogen ist, bevor Sie mit der Wartung beginnen, um keinen Schlag zu bekommen.
- Gehen Sie vorsichtig vor, um eine Verletzung vorzubeugen.
- Der Druckkopf kann sehr heiß werden, berühren Sie den Druckkopf nicht mit den Fingern.
- Achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit in den Drucker gelangt.

Dieser Absatz beschreibt die normale Wartung des Gerätes. Um die optimale Druckqualität zu erhalten, reinigen Sie das Gerät bitte regelmäßig beim Farbbandwechsel und Materialwechsel.

4.1 Reinigung

Der folgende Absatz beschreibt die regelmäßige Reinigung des Druckers.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren.

VORSICHT!

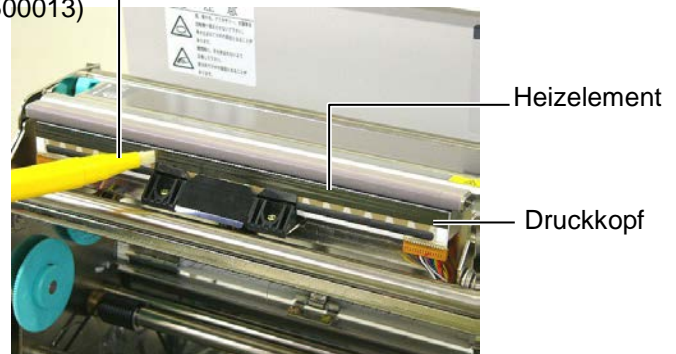
- Benutzen Sie keine scharfen Gegenstände zur Reinigen des Druckkopfes und der Walzen.
- Benutzen sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.
- Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch statische Aufladungen beschädigt werden kann.
- Benutzen Sie nur den beiliegenden Reinigungsstift, um den Druckkopf zu säubern, anderenfalls könnte die Lebensdauer des Kopfes darunter leiden.

Hinweis:

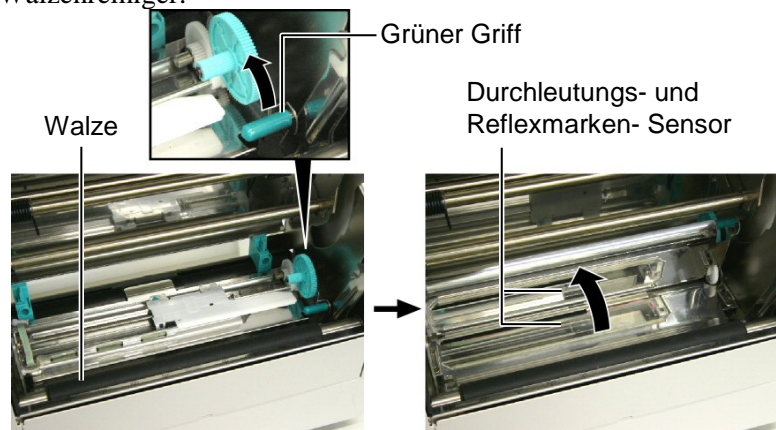
Bitte beziehen Sie den Druckkopf – Reiniger nur von autorisierten TOSHIBA TEC Fachhändlern.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.
3. Entfernen Sie das Farbband.
4. Säubern Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Reinigungsstift

Reinigungsstift
(Artikel Nr: 24089500013)



5. Klappen Sie die obere Sensoreinheit am grünen Griff nach oben
6. Wischen Sie die Sensoren mit einem weichen und trockenem Tuch ab.
7. Reinigen Sie die Walzen mit einem fusselfreiem Tuch, eventuell mit Walzenreiniger.



4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld

Wischen Sie das Gehäuse und das Bedienfeld mit einem weichen Tuch ab, verwenden Sie höchstens milde Reinigungsmittel.

ACHTUNG!

Benutzen sie keinen scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.

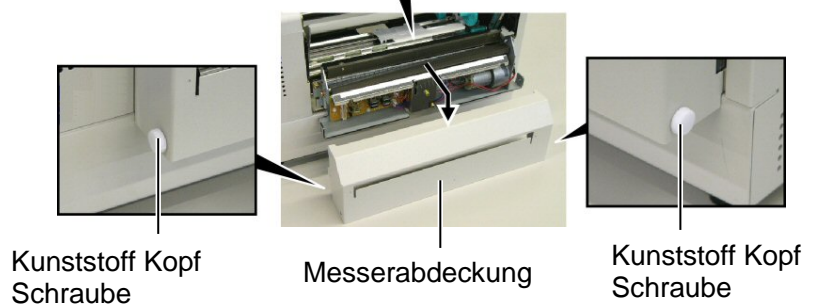
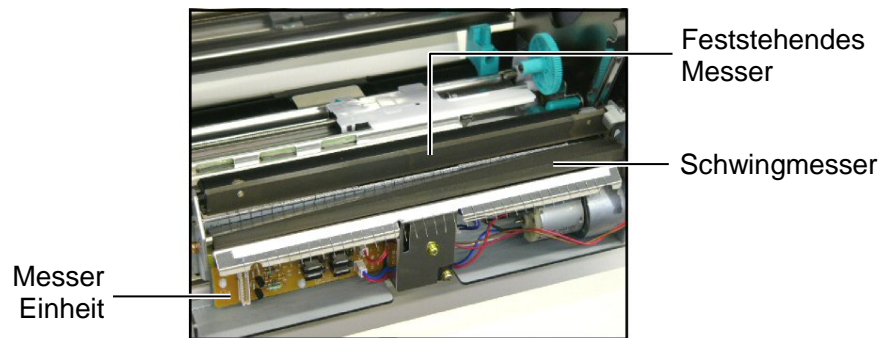


4.1.3 Schneideeinheit (Option)

WARNUNG!

1. Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen.
2. Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.

1. Entfernen Sie die Kunststoff-Kopf-Schraube, um die Messerabdeckung abzunehmen.
2. Entfernen Sie gegebenenfalls das gestaute Papier und sonstige Schneidreste.
3. Reinigen Sie die Klinge mit einem trockenen Tuch.



5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

WARNUNG!

Wenn mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen ein Fehler nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus, ziehen den Netzstecker und verständigen Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen

HINWEIS:

1. Wenn ein Fehler nicht mit der **[RESTART]** Taste behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
2. Nach dem AUSSchalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.
3. "****" zeigt die noch verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten an (0-9999 Stück).

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
KOPF OFFEN	Der Gehäusedeckel ist im ONLINE Modus geöffnet worden.	Schließen Sie den Gehäusedeckel.
KOPF OFFEN ****	Ein Vorschub oder Ausdruck wurde bei geöffnetem Gehäusedeckel ausgeführt.	Schließen Sie den Gehäusedeckel und drücken Sie die [RESTART] Taste.
UEBERTR.-FEHLER	Ein Fehler bei der Übertragung der Daten ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt.
PAPIERSTAU ****	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die [RESTART] Taste ⇒ Kapitel 5.3
	2. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	2. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt und wiederholen Sie den Druckauftrag.
	3. Der Reflexionssensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert	3. Positionieren Sie den Reflexionssensor sorgfältig und drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.5
	4. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	4. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein oder korrigieren Sie die Ansteuerung. Danach wiederholen Sie den Druckauftrag
	5. Der Durchleuchtungssensor kann den Unterschied zwischen Etikett und Lücke nicht erkennen.	5. Siehe Kapitel 2.13 um den Sensor ein zu messen. Sollte dies nicht helfen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
MESSERFEHL **** (Nur bei installiertem Messer.)	Papierstau im Messer.	Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die [RESTART] Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler. ⇒ Kapitel 4.1.3
PAPIERENDE ****	1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.	1. Legen Sie neues Material ein und Drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.4
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein und drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.4
	3. Das Material ist lose.	3. Straffen Sie das Material.
FB-FEHLER ****	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.	1. Prüfen Sie die Führung des Farbbandes.
	2. Das Ende der Farbband ist erreicht.	2. Legen Sie neues Farbband ein und Drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.6
KOPF UEBERHITZT	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen
KOPF DEFEKT	Ein oder mehrere Heizelemente sind defekt.	Der Druckkopf muss gewechselt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
SYSTEM ERROR	1. Der Drucker befindet sich in einem Feld von elektrischem Rauschen. Oder es befinden sich un abgeschirmte Kabel in der Nähe des Druckers.	1. Halten Sie den Drucker von elektrischen Störungen fern.
	2. Das Netzkabel des Druckers ist nicht geerdet.	2. Erden Sie das Netzkabel des Druckers.
	3. Der Drucker ist an einer Verteilerdose zusammen mit anderen Geräten angeschlossen.	3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Stechdose an.
	4. Die verwendete Applikationssoftware hat einen Fehler.	4. Stellen Sie sicher, dass die Applikation richtig arbeitet.
FLASH FEHLER	Ein Fehler trat beim Beschreiben des Flash Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FORMATFEHLER	Ein Fehler trat beim Formatieren des Flash Speichers auf	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FLASH ZU KLEIN	Beim Speichern trat ein Fehler auf, da der Speicher bereits voll ist.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
EEPROM ERROR	Daten können nicht in das EEPROM geschrieben oder vom EEPROM gelesen werden.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
SYNTAX ERROR	Als der Drucker im Download Modestand, erreicht ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
POWER FAILURE	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Prüfen Sie das Netzkabel. Die Leistung reicht nicht, wenn z.B. mehrere elektrische Geräte an einer Steckdose angeschlossen sind. Verändern Sie die Steckdose.
LOW BATTERY	Die Spannung der Echtzeituhr (RTC) ist kleiner als 1,9 V.	Halten Sie die [RESTART] Taste gedrückt bis "<1>RESET" angezeigt wird. Wenn Sie diese Batterie trotzdem weiterbenutzen möchten, stellen Sie die „Low battery check function“ auf OFF, and stellen Sie die Uhrzeit neu ein. Solange der Drucker angeschaltet ist wird die Echtzeituhr funktionieren. ⇒ Kapitel 2.9.6 Wenn der Drucker ausgeschaltet wird wird das Datum und die Uhrzeit gelöscht. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die Batterie zu wechseln.
Andere Fehlermeldungen	Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.	Wenn das Problem nicht durch AUS und wieder EINSchalten des Druckers behoben werden kann, wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

5.2 Mögliche Ursachen

Dieses Kapitel beschreibt mögliche Probleme des Druckers und ihre Ursachen bzw. Lösungen.

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	1. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Netzkabel ein.
	2. Das Netzsteckdose arbeitet nicht richtig.	2. Prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt.
	3. Die Sicherung ist defekt.	3. Wechseln Sie die Sicherung.
Das Material wird nicht vorgeschoben.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ Kapitel 2.4
	2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	2. Beheben Sie den angezeigten Fehler (siehe Kapitel 5.1)
Nach dem Drücken der [FEED] Taste im Einschaltzustand erscheint eine Fehlermeldung.	Es wurden nicht die Standard Einstellungen verwendet: - Sensortyp: Durchleuchtungssensor - Druckmethode: Thermotransfer - Materiallänge: 76,2 mm	Verändern Sie die Druckereinstellungen so, das sie zu Ihrem Material passen, löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der [RESTART] Taste.

5.2 Mögliche Ursachen (Fortsetzung)

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Kein Druck.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Legen Sie das Material richtig ein. ⇒ Kapitel 2.4
	2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Farbband richtig ein. ⇒ Kapitel 2.6
	3. Das Farbband passt nicht zum Material.	3. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
	4. Das Farbband passt nicht zum Material.	4. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
Unsauberes Druckbild.	1. Das Farbband passt nicht zum Material.	1. Wählen Sie ein zum Material passendes Farbband.
	2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Kopfreinigungsstift. ⇒ Kapitel 4.1.1
Das Optionale Messer schneidet nicht.	1. Die Messereinheit ist nicht richtig geschlossen.	1. Schließen Sie die Messereinheit vollständig.
	2. Das Material hat sich im Messer gestaut.	2. Entfernen Sie das gestaute Material. ⇒ Kapitel 4.1.3
	3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	3. Reinigen Sie die Messerschneide. ⇒ Kapitel 4.1.3

5.3 Beheben eines Papierstaus

ACHTUNG!

Zerkratzen Sie nicht den Druckkopf oder die Walzen mit scharfen Gegenständen, dies kann Transportprobleme des Materials verursachen und den Drucker zerstören.

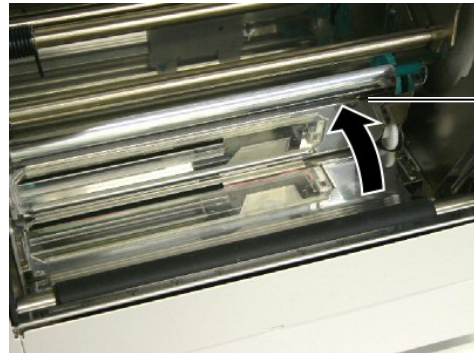
HINWEIS:

Sollten die Papierstaus im Messer regelmäßig auftreten, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann.

Entfernen Sie daß gestaute Material wie folgt:

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.
3. Heben Sie den Sensor leicht an und entfernen das Material.



Obere Sensor Einheit

4. Säubern Sie die Walzen und Sensoren wie in **Kapitel 4.1.1.** beschrieben.
5. Ein Papierstau im Messer kann durch Klebstoffreste der Etiketten verursacht werden. Benutzen Sie nur Material, das den Spezifikationen entspricht.

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

Model		B-852-TS22-QQ-R	B-852-TS22-QP-R
Item			
Abmessungen (B × T × H)		15.2" × 7.1"* × 9.6" (385 mm × 181 mm* × 243 mm) *: Tiefe 16.8" (427 mm) mit Materialhalterung.	
Gewicht		34.4 lb (15.6 kg) (ohne Material und Farbband.)	
Umgebungstemperatur		40°F bis 104°F (5°C bis 40°C)	
Luftfeuchtigkeit		25% bis 85% relative Luftfeuchte nicht kondensierend	
Netzspannung		AC100 – 120V, 60 Hz	AC 220 – 240V, 50 Hz
Stromaufnahme	während des Drucks	2.5 A, 190 W Nennleistung	1.1 A, 217 W Nennleistung
	während standby	0.16 A, 15 W Nennleistung	0.1 A, 20 W Nennleistung
Auflösung		11.8 dots/mm (300 dpi)	
Druckmethode		Thermo Transfer oder Thermodirekt	
Druckgeschwindigkeit		50.8mm/sek. (2 inch/sek.) 101.6 mm/sek. (4 inche/sek.)	
Materialbreite (mit Trägerpapier)		3.9 Inch bis 9.5 Inch (100 mm bis 242 mm)	
maximale effektive Druckbreite		8.5" (216.8 mm)	
Ausgabe Modus		Endlos Schneiden (optionale) (Schneiden nur mit optionaler Schneideinrichtung)	
LCD Message display		16 Zeichen pro Zeile	

Item \ Model	B-852-TS22-QQ-R	B-852-TS22-QP-R
Barcode Typen	JAN8, JAN13, EAN8, EAN8+2 digits, EAN8+5 digits, EAN13, EAN13+2 digits, EAN13+5 digits, UPC-E, UPC-E+2 digits, UPC-E+5 digits, UPC-A, UPC-A+2 digits, UPC-A+5 digits, MSI, ITF, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, EAN128, Industrial 2 to 5, Customer Bar Code, POSTNET, KIX CODE, RM4SCC (ROYAL MAIL 4STATE CUSTOMER CODE), GS1 DataBar	
zweidimensionale Datencodes	Data Matrix, PDF417, QR code, Maxi Code, Micro PDF417, CP Code	
interne Schriftarten	Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen), Presentation (1 Größen), Letter Gothic (1 Größen), Prestige Elite (2 Größen), Courier (2 Größen), OCR (2 Arten), Gothic (1 Größen), Outline font (4 Arten), Price font (3 Arten)	
Drehungen	0°, 90°, 180°, 270°	
Standard Schnittstellen	Parallel (Centronics, Bidirektional, 1284 Nibbel Mode) USB Schnittstelle (V 2.0 FullSpeed) LAN Schnittstelle (10/100 base)	
Optionen	Serielle Schnittstelle (RS-232C) (B-SA704-RS-QM-R) Messer (B-7208-QM-R) Start-Stopp-Schnittstelle (B-SA704-IO-QM-R) Echtzeituhr (RTC) (B-SA704-RTC-QM-R)	

HINWEIS:

- *Data Matrix ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Data Matrix Inc. US.*
- *PDF 417 ist ein eingetragenes Warenzeichen von Symbol Technologies Inc. US*
- *QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

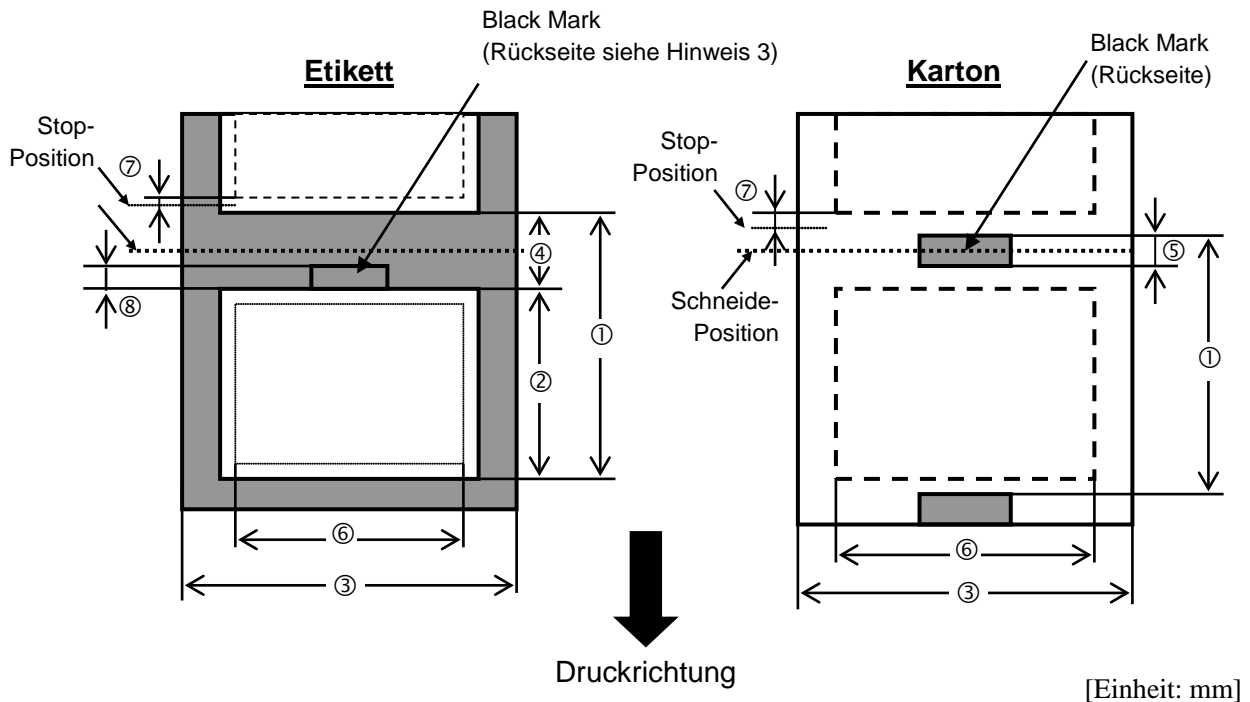
7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir keine Garantie übernehmen.

7.1.1 Material Arten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



Item	Betriebsart	Endlos Modus	Schneide Modus
	① Min. Etiketten Höhe (mit Zwischenraum)		15.0	Etikett: 38.0 Karton: 25.4
② Etikettenlänge		Min. 12.5	Min. 32.0
③ Breite einschließlich Trägerpapier		100.0- 242.0	100.0 – 235.0
④ Etikettenzwischenraum		2.5 – 20.0	6.0 – 20.0
⑤ Höhe der Black Mark		2.0 – 10.0	
⑥ Effektive Druckbreite		216.8±0.2	
⑦ Geschwindigkeitsschwankungen		1.0	
⑧ Höhe der Black Mark (Label)		2.0 – 20.0	6.0 – 20.0
Max. Drucklänge		640.0	
Maximum effektive Drucklänge für "On the Fly"		320.0	
Max. Rollen Außendurchmesser		φ230	
Dicke	Etikett + Trägermaterial	0.13 – 0.18	
	Karton	0.08 – 0.18	

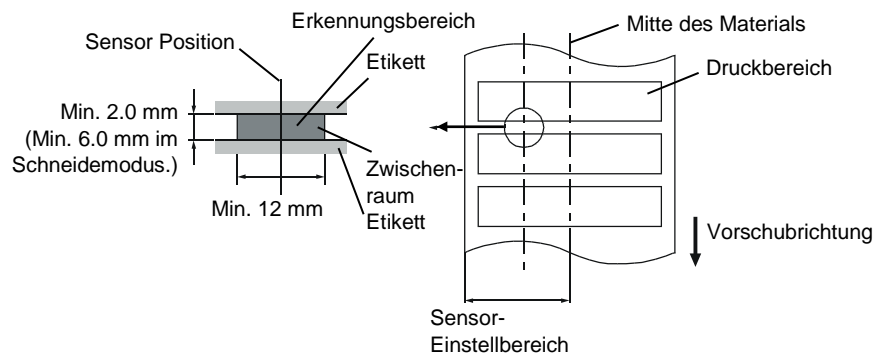
7.1.1 Material Arten (Fortsetzung)

HINWEIS:

1. Benutzen Sie nur spezifiziertes Material um eine hohe Druckqualität zu erzielen.
2. Beim Schneidebetrieb sollte die Etikettenlänge ② mit Zwischenraum ④ mehr als 38 mm betragen.
3. wenn Etiketten mit einer Black Mark gekennzeichnet sind, sollte folgendes beachtet werden:
 ist der Zwischenraum kleiner als 4 mm:
 sollte die Black Mark größer sein, als der Zwischenraum.
 ist der Zwischenraum größer als 4 mm:
 sollte die Black Mark den Zwischenraum überdecken.
 Die Black Mark sollte auf der Rückseite des Etikettenzwischenraums aufgebracht sein.
 Idealer Weise schließt die Black Mark mit dem Etikettenrand ab oder steht etwas über.
4. "On the Fly" drucken heißt, daß der Drucker während des Drucks bereits das folgende Etikett im Speicher aufbereitet und druckt, ohne anzuhalten.

7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors

Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar, er ertastet den Zwischenraum zwischen den Etiketten.

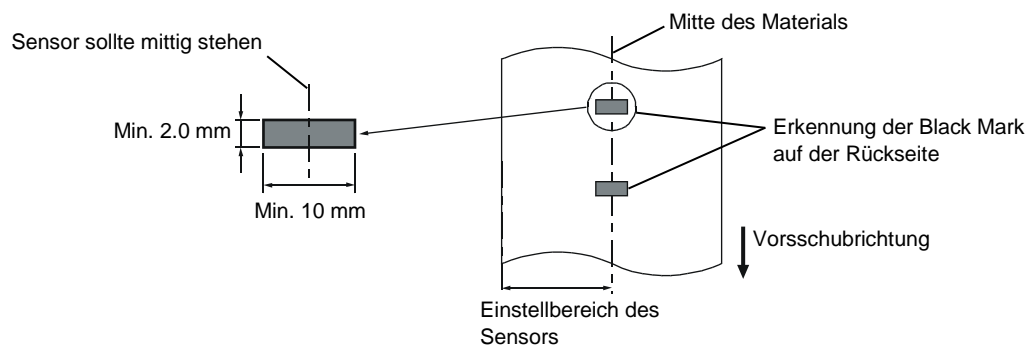


7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors

Der Reflexionssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar.

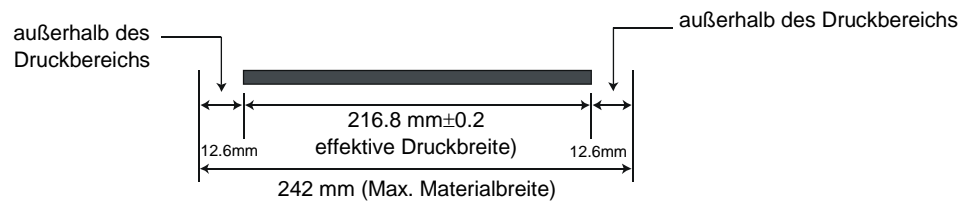
Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei einer Wellenlänge von 950 nm.

Der Reflexionssensor sollte mittig auf die Black Mark positioniert werden.

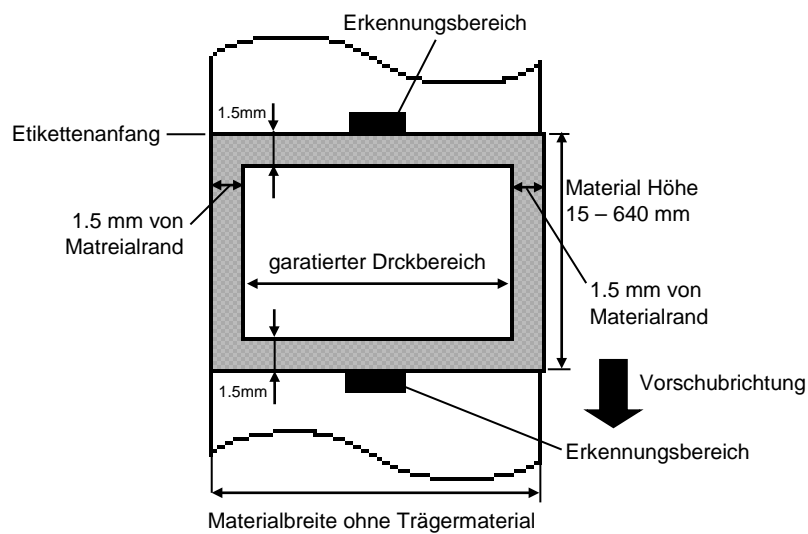


7.1.4 Effektiver Druckbereich

Die Zeichnung erläutert den Zusammenhang zwischen Druckbreite und Materialbreite.



Die Zeichnung stellt die effektive Druckbreite auf dem Material dar.



Hinweis:

1. Lassen Sie einen 1,5 mm breiten Rand um das Etikett unbedruckt.
2. Positionieren Sie das Material zentriert unter dem Druckkopf.

7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.

Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

Type	Rolle
Breite	120 – 220 mm empfohlene Breiten sind 120, 160 und 220 mm.
Länge	300 m
Außendurchmesser	φ72 mm (max.)

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite
120 mm	100 – 110 mm
160 mm	110 – 150 mm
220 mm	150 – 242 mm

Hinweis:

1. Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.
2. Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband 10 mm breiter als das Material sein.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Papier	Matt gestrichenes Papier besonders für eine Applikation, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet. Glossy gestrichenes Papier besonders für sehr hochwertige Anforderungen.
Kunststofffolie	Synthetikfolie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann. PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese material kann besonders in Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern. Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie) und wird oft für PCB Etiketten benutzt.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Vellum Wachs Farbband	Dieses Farbband für meist für Vellum Papier und Etiketten benutzt. Es hat einen sehr hohen Tinten-Anteil, um die Unebenheiten des Materials auszugleichen.
Standard Wachs Farbband	Gut für gestrichenes Material. (Matt und Glossy gestrichen)
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialien, PET, etc.) kratzfest, lösemittelbeständig und hitzebeständig

Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype Farbbandtype	Vellumpapier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Vellum Wachs Farbband	○		
Standard Wachs Farbband		○	
Wischfest Farbband (Wachs Resin Type)		○	
Kratz / lösemittelbeständige Farbbänder			○

○: Gute Kombination

7.4 Lagerung Material/Farbband

ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur den Spezifikationen entsprechenden Farbbänder. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie sorgfältig mit Material und Farbband um.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie das Material auf der flachen Seite stehend.
- Lagern Sie das Material in Plastikbeuteln, um es vor Staub zu schützen.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Thermodirekt Papier darf folgende Mengen der Bestandteile nicht überschreiten: Na⁺ 800 ppm, K⁺ 250 ppm und Cl⁻ 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium (CaCO₃) und Kaolin (Al₂O₃, 2SiO₂, 2H₂O) enthalten.

Für nähere Informationen fragen Sie Ihren lokalen Fachhändler.

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

Symbols bei der Anzeige

- 1: ○: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. ●: LED ist aus.
- 2: ****: Anzahl der ungedruckten Etiketten (bis 9999 Stück)
- 3: ###: freier Speicher der Flash Memory Karte für den "PC save area" Bereich (0 bis 895 K Bytes)
- 4: &&&&: freier Speicher der Flash Memory Karte für den " writable characters " Bereich (0 bis 3147 K Bytes)

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
1	ON LINE	○	○	●	Betriebsbereit	----	Ja
	ON LINE	○	⊙	●	Drucker empfängt Daten	----	Ja
2	KOPF OFFEN	○	●	●	Der Druckkopf-Block ist nicht verriegelt.	----	Ja
3	PAUSE ****	○	●	●	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	UEBERTR.-FEHLER	○	●	○	Ein Datenformat-Fehler trat an der Seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPIERSTAU ****	○	●	○	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	MESSERFEHL.****	○	●	○	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	PAPIERENDE ****	○	●	○	Das Material ist zu Ende oder es wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	FB-FEHLER ****	○	●	○	Das Farbband ist zu Ende oder es wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
9	KOPF OFFEN ****	○	●	○	Ein Vorschubs- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	KOPF DEFEKT	○	●	○	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	KOPF UEBERHITZT	○	●	○	Der Druckkopf ist überhitzt.	Nein	Ja
12	SP.-MOD%%%%%% oder SP.-MOD###&&&	○	○	●	Es werden Daten im Drucker gespeichert.	----	Ja
13	FLASH FEHLER.	○	●	○	Es trat ein Fehler während des Formatierens des Flash Speichers auf.	Nein	Ja
14	FORMATFEHLER	○	●	○	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim ansteuern des Flash Memory Bereichs auf.	Nein	Ja
15	FLASH ZU KLEIN	○	●	○	Der Flash Memory Bereich ist zu klein.	Nein	Ja
16	POWER FAILURE	○	●	○	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
17	MEM. INTIAL...	○	●	●	Die Flash Memory Karte wird initialisiert.	----	----
18	EEPROM ERROR	○	●	○	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	Nein	Nein

Nr.	LCD Message	LED Anzeige			Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Läßt den Status Request Reset Befehl zu
		POWER	ONLINE	ERROR			
19	SYSTEM ERROR	○	●	○	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültige Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (word data, long word data, area). (c) Access to long-word data at an odd address (d) Access to the area of 80000000H to FFFFFFFFH in the logic space in user mode. (e) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (f) An undefined instruction in a delay slot was decoded. (g) An instruction to rewrite a delay slot was decoded.	Nein	Nein
20	LAN INITIAL...	○	●	●	100Base LAN Board wird initialisiert.	-----	-----
21	DHCP INITIAL...	○	●	●	Der DHCP Client wird initialisiert.	-----	-----
22	LOW BATTERY	○	●	○	Die Spannung der Echtzeituhr (RTC) ist kleiner als 1,9 V.	Nein	Ja
23	Anzeige einer anderen Fehlermeldung siehe Hinweise.	○	●	○	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen erkannt.	Ja	Ja

HINWEIS: Schlagen Sie in dem **Kapitel 5** nach, wenn ein Fehler auftritt.

HINWEISE:

- Wenn ein Syntaxfehler in den Steuersequenzen entdeckt wird, so werden die ersten 16 Zeichen des falschen Befehls angezeigt. (Die Befehlsbegrenzer (LF; NULL) werden nicht dargestellt).

Beispiel 1

[ESC] T20 E30 [LF] [NUL]
 └── Syntax Fehler

Das Display zeigt:

T20E30

Beispiel 2

[ESC] XR; 0200, 0300, 0450, 1200, 1, [LF] [NUL]
 └── Syntax Fehler

Das Display zeigt:

XR;0200,0300,045

Beispiel 3

[ESC] PC001; 0A00, 0300, 2, 2, A, 00, B [LF] [NUL]
 └── Syntax Fehler

das Display zeigt:

PC001;0A00,0300,

- Wir bei einem Syntaxfehler ein "?" (3F Hex) angezeigt, so lag das empfangene Zeichen zwischen 20 Hex und 7F Hex oder zwischen A0 Hex und DF Hex.
- Weitere Details finden Sie in der **Programmieranleitung (External Equipement Spezifikation)**.

ANHANG 2 KABELBELEGUNG

HINWEIS:

Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.
- So kurz wie möglich.
- Es sollte nicht mit dem Netzkabel zusammengebunden werden.
- Es darf keine Verbindung zum Netzkabel aufweisen.
- Das verwendete parallel Kabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.

■ **Parallel Anschluss (Centronics)**

Modus IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode)

Datenstrom 8 Bit parallel

Signale:

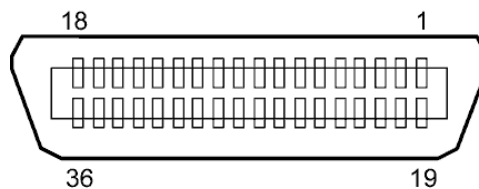
SPP Modus	Nibble Modus
nStrobe	HostClk
nAck	PtrClk
Busy	PtrBusy
Perror	AckDataReq
Select	Xflag
nAutoFd	HostBusy
nInIt	nInIt
nFault	nDataAvail
nSelectIn	IEEE1284Active

Data input code :
 ASCII Code
 European 8 Bit Code
 Graphic 8 Bit Code
 JIS8 code
 Shift JIS Kanji Code
 JIS Kanji Code

Eingangsspeicher: 1M Byte

Steckerbelegung:

PIN No.	Signal	
	SPP Mode	Nibble Mode
1	nStrobe	HostClk
2	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk
11	Busy	PtrBusy
12	PErrror	AckDataReq
13	Select	Xflag
14	nAutoFd	HostBusy
15	NC	NC
16	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For detection)	+5V (For detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInIt	nInIt
32	nFault	NDataAvail
33	0V	0V
34	NC	NC
35	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active



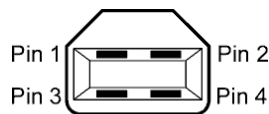
IEEE1284-B Anschluss

■ **USB Anschluss**

Standard: V2.0 Full Speed
 Transfer type: Control transfer, Bulk transfer

 Transfer rate: Full speed (12M bps)
 Class: Printer class
 Control mode: Status with the receive buffer free space information
 Anzahl der Schnittstellen: 1
 Stromversorgung: eigen
 Stecker: Type B

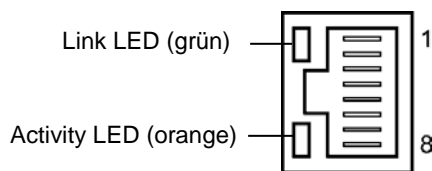
Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



Series B Stecker

■ **LAN**

Standard: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX
 Anzahl der Schnittstellen: 1
 Stecker: RJ-45
 LED Status: Link LED
 Activity LED



LED	LED Status	LAN status
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv
	OFF	Verbindung nicht aktiv, keine Kommunikation möglich
Activity	ON	Datenaustausch
	OFF	Idle

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5
 100BASE-TX: UTP Kategorie 5
 Kabellänge: max. 100 m

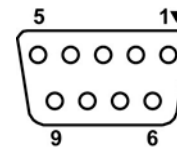
Hinweis:

1. Zum Einstellen der IP Adresse schlagen Sie im **Kapitel 2.9.7** nach.
2. Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. In manchen Fällen kann es dann zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann ein abgeschirmtes Kabel.

■ **Serielle Schnittstelle (Option: B-SA704-RS-QM-R)**

- Type: RS-232C
- Kommunikation Modus: Fullduplex
- Übertragungsrate: 2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps
- Synchronisation: Start-stop Synchronisation
- Start Bit: 1 Bit
- Stopp Bit: 1 Bit, 2 Bit
- Datenlänge: 7 Bit, 8 Bit
- Parität: None, EVEN, ODD
- Fehlererkennung: Parity Fehler, Framing Fehler, Overrun Fehler
- Protokoll: Unprocedure communication
- Data input code: ASCII code, European character 8 bit code, graphic 8 bit code, JIS8 code, Shift JIS Kanji code, JIS Kanji code
- Eingangsspeicher: 1M Byte
- Steckerbelegung:

Pin No.	Signal
1	N.C
2	TD (Transmit Data)
3	RD (Received Data)
4	DSR (Data Set Ready)
5	SG (Signal Ground)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	CTS (Clear to Send)
8	RTS (Request to Send)
9	N.C



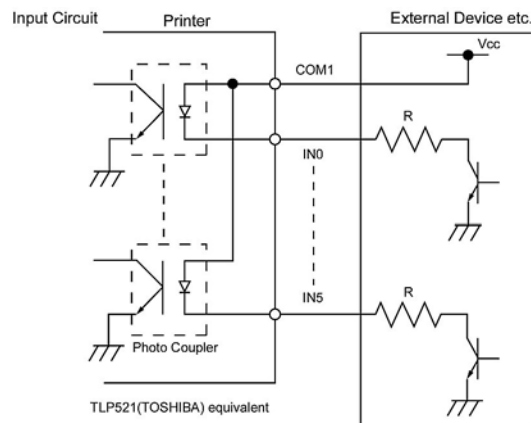
■ Expansion I/O Interface (Option: B-SA704-IO-QM-R)

Eingang IN0 to IN5
 Ausgang OUT0 to OUT6
 Stecker FCN-781P024-G/P oder vergleichbar
 (Anschluss Seite)
 Buchse FCN-685J0024 oder vergleichbar
 (Drucker Seite)

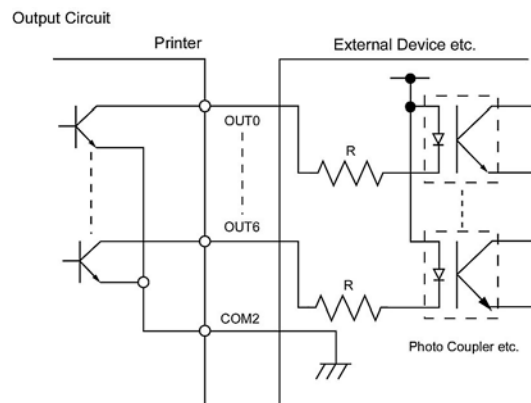
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.	-----	
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.	-----	
5	IN4	Input		17	N.C.	-----	
6	IN5	Input		18	N.C.	-----	
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.	-----	
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.	-----	
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.	-----	
11	OUT4	Output		23	N.C.	-----	
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.	-----	

N.C.: No Connection

Input Circuit



Output Circuit



Arbeitsumgebung: Temperatur: 0 to 40 °C
 Luftfeuchte: 20 to 90% (nicht kondensierend)

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE

■ Druckerschriftarten

<A>Times Roman medium:8point

Times Roman medium:10point

<C>Times Roman bold:10point

<D>Times Roman bold:12point

<E>Times Roman bold:14point

<F>Times Roman italic:12point

<G>Helvetica medium:6point

<H>Helvetica medium:10point

<I>Helvetica medium:12point

<J>Helvetica bold:12point

<K>Helvetica bold:14point

<L>Helvetica italic:12point

<M>PRESENTATION BOLD:18POINT

<N>Letter Gothic medium:9.5point

<O>Prestige Elite medium:7point

<P>Prestige Elite bold:10point

<Q>Courier medium:10point

<R>Courier bold:12point

<S>OCR-A:12point

<T>OCR-B:12point

<Outline Font:B>Helvetica bold

<Outline Font:B>Helvetica bold

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

■ Barcodes

0: JAN8, EAN8



1: MSI



2: Interleaved 2 of 5



3: CODE39 (Standard)



4: NW7



5: JAN13, EAN13



6: UPC-E



7: EAN13+2 digits



8: EAN13+5 digits



A: CODE128



B: CODE39 (Full ASCII)



C: CODE93



G: UPC-E+2 digits



H: UPC-E+5 digits



I: EAN8+2 digits



J: EAN8+5 digits



ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

K: UPC-A



L: UPC-A+2 digits



M: UPC-A+5 digits



N: UCC/EAN128



O: Industrial 2 of 5



P: PDF417



Q: Data Matrix



R: Customer bar code



S: Customer bar code of high priority



T: QR code



U: POSTNET



V: RM4SCC



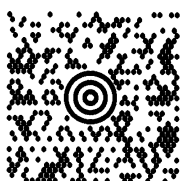
W: KIX Code



X: Micro PDF417



Z: MaxiCode



ANHANG 4 GLOSSARE

Auflösung

Die Anzahl der Details, in die die Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

Barcode

Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Barcodes werden in vielfältiger Weise verwendet: Produktion, Krankenhaus, Büchereien, Handel, Transport, Lager, etc. Das lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlerunanfällige Möglichkeit, Daten einzugeben.

Black Mark

Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

Black Mark Sensor

Ein Durchleuchtungssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

DPI

Dot Per Inch

Diese Einheit gibt die Auflösung wieder.

Durchleuchtungssensor

Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrad des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren.

Dot

Der Druckkopf besteht aus einer Vielzahl kleiner Heizelemente, die durch Ihre Wärme einen kleinen Punkt erzeugen.

Druckgeschwindigkeit

Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material bedruckt, angegeben in Inch pro Sekunde.

Endlos Modus

Ausgabemodus der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

Etikett

Aufkleber; Material mit selbstklebender Unterseite.

Fed gap Sensor

Siehe Durchleuchtungssensor.

Farbband

Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes läßt die Tinte auf das Material abschmelzen.

Gap

Etikettenzwischenraum

IPS

Inch per second

Einheit der Druckgeschwindigkeit.

LCD

Liquid Crystal Display

Auf diesem Display werden die Drucker Meldungen dargestellt.

Label

Material mit klebender Rückseite.

Material

Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier.

Materialhalterung

Diese Einheit nimmt die Materialrolle hinter dem Drucker auf.

Messer Modul

Eine Option, um das Material zu schneiden.

Plug and Play

Wenn Plug and Play eingeschaltet ist, kann das Gerät automatisch erkannt werden. Dies optimiert die Systemressourcen (IRQ, DMA) und erlaubt eine automatische Treiberinstallation.

Reflektionssensor

Siehe Black Makt Sensor.

Schriftart

Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times

Schneide Modus

Ausgabe Modus mit installiertem Messer, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

Sensoreinstellung

Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauem Etikettenanfang zu erkennen.

Spendemodus

Betriebsart, bei der der Druckvorgang angehalten wird, bis das bedruckte Etikett vor dem Drucker abgenommen wurde.

Start Stopp Schnittstelle

Diese optionale Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück.

TAG

Materialart meist aus Karton.

Thermo Direkt Druck

Druckmethode ohne Farbband, aber mit Thermo sensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert.

Thermo Transfer Druck

Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

USB (Universal Serial Bus)

Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluss kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

Verbrauchsmaterial

Etikettenmaterial und Farbbänder.

Vorgedrucktes Material

Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind.

WEP Drucker

Die WEB Drucker Funktionalität erlaubt es Ihnen den Status des Druckers an einem PC auszulesen, Material auszugeben, Druckereinstellungen zu ändern, Firmware downloaden. Details finden Sie in den Netzwerkspezifikationen.

INDEX

A

Ausgabemodus 2-59, 6-1
Auflösung 6-1, E4-2

B

Barcode 6-2, A3-2, A4-1
Batch Modus 7-1, A4-1
Bedienfeld 1-3, 1-4, 3-1
Black Mark 2-10, 7-1, 7-2, A4-1
Black Mark Länge 7-1
Black Mark Sensor 1-4, 2-10, 2-68, 2-70, 4-1,
A4-1

C

Centronics 1-3, 2-23, A2-1

D

DHCP 2-38
DHCP client ID 2-38
DHCP host name 2-39
Display Sprache 2-19
Druckkopf 1-4, 4-1
Druckkopf-Block 1-4, 2-8, 4-1
Druckkopfreiniger 1-2, 4-1, 5-4
Drucklänge 7-1
Druckmethode 6-1
Druckgeschwindigkeit 1-1, 6-1
Durchleuchtungssensor 1-4, 2-10, 2-68, 2-70, 4-1,
A4-1

E

Effektive Druckbreite 6-1, 7-1, 7-3
Endlos Modus 7-1, A4-1
ERROR LED 1-4, 3-1, A1-1
Etikett 2-9, 7-1, 7-2, A4-1
Etikettenlänge 7-1
Etikettenzwischenraum 7-2

F

Farbband 2-11, 7-4, 7-5, A4-1
Farbbandhalterung 1-4
Farbband Breite 7-4
Fehlermeldungen 5-1
Feineinstellung der Drucktemperatur 2-60
Feineinstellung der Schneide 2-63
Feineinstellung der Startposition 2-62

G

Garantierter Druckbereich 7-3
Gateway IP address 2-36

I

IP address 2-35, A2-3

K

Kabelbelegung 6-2, A2-1
Kopf Block Verriegelungshebel 1-4, 2-8
Kopfdruckhebel 1-3, 2-9

L

LCD Anzeige 1-3, 1-4, 3-1, 6-1, A1-2

M

Material 2-5, 7-1, 7-5, A4-1
Materialhalterung 1-2, 1-3, 2-3, 2-7
Messer 1-1, 1-5, 2-60, 4-2, 6-2, A4-1

N

Netzkabel 1-2, 2-4
Netzschalter 1-3, 2-4, 2-13

O

ONLINE LED 1-4, 3-1, A1-1

P

Papierführung 1-4, 2-8
Papierstau 5-5
Parallele Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-1
POWER LED 1-4, 3-1, A1-1

R

Real Time Clock Echtzeituhr 1-1, 1-5, 2-32, 6-2
Reflektions Sensor 7-2
Rollenhalter 1-2, 1-3, 2-5, 2-7
RS-232C 1-12, 2-17, 2-18, 6-2, A2-4

S

Schneide Modus 6-1, 7-1, A4-2
Sensor Justagerad 2-10
Serielle Schnittstelle 1-3, A2-4
Socket port 2-37
Start Stopp Schnittstelle 1-3, 2-12, 2-25, A2-6,
A4-2
Start Stopp Schnittstellenkarte 1-1, 1-5, 6-2
Subnet mask 2-37

T

Tag 2-9, 2-10, 7-1, A4-2

Tastatur 6-2, A2-1

Thermal Direkt 2-66, 6-1, A4-2

Thermal Transfer 2-66, 6-1, A4-2

Trägerpapier 7-1

U

USB Schnittstelle 1-3, 2-12, 6-2, A2-3, A4-2

V

Vorgedrucktes Material 2-59, 2-68, A4-2

W

Walzen 1-4, 2-8, 4-1

Web printer 2-24

Z

Zwischenraum Länge GA1-3



TOSHIBA TEC CORPORATION

© 2006-2019 TOSHIBA TEC CORPORATION All Rights Reserved
1-11-1, Osaki, Shinagawa-ku, Tokyo 141-8562, JAPAN

GE GO1-33055K